



Ausgabe 2/97



**INTERMODELLBAU '97 - Die Preisverleihung:
Der Anlagen-Wettbewerb für Schulen**

Liebe MOBAisten,

die INTERMODELLBAU '97 haben wir, schon zum dritten Mal als ideeller Träger, erfolgreich hinter uns gebracht. Wenn auch ein leichter Rückgang in den Besucherzahlen festzustellen war, die Schwankungen liegen im normalen Rahmen, so kann ich nur feststellen, daß die Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren (Besucher und Aussteller), die Messe immer ein ausgezeichnetes Forum darstellt. Wir, d.h. der Vorstand und die Mitarbeiter auf dem MOBA-Stand, hatten im Zusammenwirken wieder einmal schöne und arbeitsreiche acht Tage. Allen Beteiligten, insbesondere den Mitarbeitern der Westfalenhallen GmbH, ein recht herzliches Dankeschön.

Daß Messeneulinge eine Bereicherung darstellen, konnten wir dieses Mal im besonderen Maße feststellen. In unmittelbarer Nähe des Verbandsstandes hatte der MEC Eickelborn e.V. seine Ausstellungsfläche bezogen. Nicht nur die Gastfreundschaft der Mitglieder uns gegenüber, sondern auch die Tatsache, mit einem Leserbrief von Werner Stantze am Gelingen dieses Forums auf sehr amüsante Art und Weise teilzuhaben, läßt den Rückschluß zu, mal wieder neue nette Leute kennengelernt zu haben und damit auch neue Mitglieder.

Der MOBA-Abend war, wie wir es schon gewohnt sind, ein voller Erfolg. Bedingt durch einige problematische Umstände, wird dieser Abend im nächsten Jahr eine Veränderung erfahren, wobei wir sicherlich mit der Messeleitung in Dortmund zu einer, für alle Beteiligten, guten Lösung finden werden.

Am Samstag, den 12. April, fand auf dem MOBA-Stand eine Vorstandssitzung statt. Wesentlicher Bestandteil war die Ernennung zweier neuer Regionalbeauftragter. Rainer Gilde, Vorsitzender der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V., ist für das nördliche Franken zuständig, während Andreas Hof, 1. Vorstand des Eisenbahnclubs Pegnitztal e.V. sich um das südliche Franken kümmern wird. Hierbei erscheint mir persönlich nicht so sehr die örtliche Abgrenzung, als vielmehr eine gemeinsame Zusammenarbeit vor Ort notwendig zu sein. Ihre Aufgabe besteht darin, die Interessen des MOBA zu vertreten, die der Vorstand nur bei Reisen in diese Region erfüllen kann.

Der letzte Messetag wurde morgens mit einem Gespräch mit drei weiteren Verbänden eröffnet. Vertreter der Verbände, DMC - Deutscher Minicar Club e.V., DMFV - Deutscher Modellflieger Verband e.V. und der Nauticus e.V. - Deutscher Dachverband für Schiffsmodellbau und Schiffsmodellsport, trafen sich auf dem MOBA-Stand. Einigkeit besteht darüber, einen Nenner für die gemeinsamen Probleme zu finden und diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Hierfür wurde verabredet, sich zu einem Treffen außerhalb einer Messe oder Veranstaltung zusammen zu finden, um Kooperationsmöglichkeiten zu erarbeiten, auf dessen Grundlage eine weitere gemeinsame Zusammenarbeit hinauslaufen sollte.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Tatsache, daß zwei Firmen erstmalig die Spielwiesen des MOBA unterstützten. Den Firmen Kibri und Tillig sei gedankt, insbesondere für die sehr unproblematische Handhabung.

Karl-Friedrich Ebe und ich betreuten am 10. und 11. Mai auf dem Modellbahn-Treff in Göppingen einen kleinen MOBA-Stand mit Bastelltisch und Spielecke. Für uns war das eine neue, aber auch erkenntnisreiche Erfahrung, da wir für solche Aufgaben auf großen Messen "unsere Leute haben". Aber nicht nur dieser Umstand zeigte uns, daß es sich gelohnt hat nach Göppingen zu fahren. Ich verweise an dieser Stelle auf einen Bericht in dieser Ausgabe.

Kar. Friedr. Ebe

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden	2
Impressum	3
InterModellBau 1997	
Fakten von K.-F. Ebe	4
Seminare von H. Wolf	5
Impressionen von K.O. Merzhäuser	6
Analyse von W. Wolters	10
Furka-Treff, Dresden	11
Brief an MOBA	11
MOBA-News aus der Geschäftsstelle	12
Das neue Leistungsprofil	14
Berlin: Eisenbahn Total im FEZ	16
Leserbrief	17
Leipzig: MODELL & HOBBY '96	18
EF Breisgau in Sinsheim	19
Kevelaer im Pfingstzeltlager	20
MOBA - Tomorrow	21
Schüler bauen eine Modellbahnanlage	22
Modellbahn-Treff, Göppingen	23
MOBA-Vereine stellten aus: (EMF) Coburg e.V.	24
MOBA-Vereine stellen sich vor: MEC Dreiländereck Lörrach e.V.	25
MOBA-Vereins-Nachrichten	28
MOBA-Pinwand	32

Impressum MOBA-Forum

Herausgeber:
Modellbahnverband in
Deutschland e.V.
Geschäftsstelle: Kapitelstr.
70, 41460 Neuss

Redaktion:
Franz-Josef Küppers (FJK)
Maria Kames (MK), Neuss
Redaktionsassistent:
Johann-Wilhelm Blase
ständige Mitarbeiter:
Karl-Friedrich Ebe (KFE),
Rainer Gilde (RG),
Volker Herder (VH),
Andreas Hof (AH),
Otto-Walter Martin (OWM),
Karl Otto Merzhäuser (KOM),
Roland Scheller (RS),
Ernst Schneidewin (ES),
Karl Steegmann (KS),
Klaus-Dieter Wiegel (KDW),
Werner Wolters (WW)
Layout:
Franz-Josef Küppers

Das MOBA-Forum erscheint vierteljährlich. Höhere Gewalt entbindet den Verband von seiner Lieferungsspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Alle Rechte vorbehalten. Copyright by MOBA in Deutschland. Zuschriften von Mitgliedsvereinen bzw. Einzelmitgliedern bitten wir ausschließlich an die Geschäftsstelle zu senden. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu verändern oder zu kürzen. Redaktionsschluß für das MOBA-Forum 3/97 ist der 07.08.1997.

Anlagen:
Märklin Magazin 2/97
LGB Depesche Nr.87
Roco Report 40
DVHM - Der Anlagenberater

INTERMODELLBAU 1997 in Dortmund

Modelleisenbahn die Königsdisziplin unter den Modellbauern, Modellbahnverband in Deutschland weiter auf Erfolgskurs,

so lauteten Meldungen der örtlichen Presse während der diesjährigen INTERMODELLBAU, die vom 09.04. bis 13.04.1997 in den Dortmunder Westfalenhallen stattfand. Zum dritten Mal hatte die Messeleitung dem MOBA die ideelle Trägerschaft für den Modellbahnbereich übertragen. Aufgrund der starken Nachfrage nach Ausstellungsfläche wurde die Gesamtausstellungsfläche 1997 um 3000 m² erweitert. Davon konnte der MOBA mit seinen angeschlossenen Vereinen und Gästen profitieren. Erstmals in der 19-jährigen Geschichte der INTERMODELLBAU konnten die Vereine ihr Können auf 5500 m² Bruttofläche in den Hallen 5 + 6 präsentieren.

Alle der 35 gezeigten Anlagen fanden bei den 109.161 Besuchern reges Interesse. Hier wurde gefachsimpelt und es wurden den Betreuern unentwegt Fragen gestellt. Besondere Aufmerksamkeit kam den drei Schulklassen zuteil.

Stellten sie doch in diesem Jahr die Anlagen fertig, an denen die Schüler im Alter von 9-16 Jahren bei der letzten INTERMODELLBAU mit dem Bau begonnen hatten. Am Sonntag wurden diese Anlagen dann vom Hauptgeschäftsführer der Westfalenhallen, Herrn Dr. Jöder, prämiert. Da jede Anlage an sich ein Schmuckstück darstellt, bekam jede der Schulklassen aus Recklinghausen, Gelsenkirchen und Wuppertal den 1. Preis zugesprochen. Neben einem Geldpreis des MOBA spendete die Fa. Roco zusätzlich für jede Klasse eine Anfangspackung mit Modellbahnmateriale.

Auch in diesem Jahr stand der große Stand des MOBA im Interesse der Vereine und Besucher. Der Vorstand mit den Beauftragten hatte im Vorfeld der Messe beschlossen, einen gebrauchten Messestand zu kaufen. Dieser wurde erstmals der Öffentlichkeit gezeigt und stieß auf Bewunderung und Begeisterung. Desweiteren waren insgesamt 9 Spiel- und Basteltische für die jüngsten Besucher vorhanden, die auch zahlreich benutzt wurden. Teilweise waren bis zu 120!!! Kinder an den Tischen zu beobachten. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Firmen Auhagen, Faller,

Fleischmann, Kibri, Lehmann, Märklin, Roco und Tillig für die Unterstützung bedanken. Im dritten Teil des Standes waren wieder unsere Spezialisten untergebracht. Hier wurden insgesamt 22 Seminare vor 843 Besuchern abgehalten. Ein schöner Erfolg. Besonders angetan hatte es den Besuchern das Seminar "LOK-Mitfahrt in H0". Hier zeigte unser Referent Willi Genz sein technisches Können. In einer H0-Lok der Baureihe 143 hat er eine Minikamera eingebaut und diese übertrug während der Fahrt Bilder auf einen Großbildschirm. Der Freitagabend stand traditionsgemäß wieder im Zeichen des Feierns. Der MOBA hatte geladen; und alle kamen. Unser Vorsitzender Franz-Josef Küppers konnte nicht nur die ausstellenden Vereine, sondern auch die Fachpresse, viele kommerzielle Aussteller und Abordnungen der ausstellenden Verbände begrüßen. Über 500!!! Personen bevölkerten den MOBA-Stand und die umliegenden Gänge. Hier wurde ausgelassen gefeiert und die Stimmung war bombig. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Helfern für die geleistete Arbeit einmal herzlich bedanken. Am letzten Ausstellungstag kam es zum 2. Mal am MOBA-

Stand zu einem "Elefanten-treffen" aller teilnehmenden Verbände. Hier wurde deutlich, daß die Schiffs-Flug- und Automodellbauer sehr große Probleme mit dem Umweltschutz haben. Hierzu wird es im Herbst ein Treffen aller Modellbauverbände zur Gründung einer Interessengemeinschaft geben. Auch hier wird der MOBA mitwirken und sich solidarisch erklären.

Als Resümee kann man sagen, daß es wieder eine gelungene Veranstaltung war, zu der der MOBA in Deutschland einiges beigetragen hat und der "Ideellen Trägerschaft" voll gerecht wurde. Dies wurde auch in den Abschlußgesprächen mit der Messeleitung deutlich und die Westfalenhallen übertrugen für 1998 erneut die ideelle Trägerschaft für den Bereich der Modelleisenbahn dem MOBA in Deutschland. Auch fand der MOBA in der Modellbahnpresse ein positives Echo. Bleibt zum Schluß noch zu erwähnen, daß die nächste INTERMODELLBAU, also die 20. Ausstellung für Modellbau und Modellsport vom 01.04. bis 05.04. 1998 in Dortmund stattfinden wird. Dann allerdings aufgrund der großen Nachfrage wieder in allen Hallen, also den Westfalenhallen 1-8 auf einer Hallenfläche von 47.000 m². **KFE**

Seminarplanung und Durchführung - Seminare 1997 Dortmund Abschlußbericht

Der MOBA wird immer besser und damit auch die Art und Weise der durchgeführten Seminare auf den verschiedenen Veranstaltungen. In Dortmund war der Seminarbereich gegenüber Köln wesentlich besser, was an folgenden Punkten lag:

1. Drei Stuhlreihen nach hinten zum Durchgang offen, was auch noch Gäste auf den Stehplätzen zuläßt, wenn die Seminare überfüllt sind.
2. Kabine mit Tür im Rücken des Dozenten, gibt mehr Sicherheit und bietet guten Platz für Utensilien.
3. Lautsprecher zur Werbung für die Seminare und dann für den Referenten sind unerlässlich.
4. Ankündigung auf farbigen Zetteln ist gut angekommen.
5. Nie mehr Seminare in abgelegenen Räumen, das hat sich hier bewahrheitet.
6. Die Abfrage der teilnehmenden Vereine nach Themen und Referenten, schon zum Zeitpunkt der Anmeldung.

Noch zu verbessern wäre:

1. Am Seminarstand eine Uhr und daneben die Ankündigung des folgenden Seminars mit dem Hinweis kostenlos (ähnlich Köln).
2. Die roten Ankündigungszettel in DIN A3 um den MOBA-Stand und sonstwo aufhängen.
3. Auch die Industrie im Vorfeld abfragen, ob sie nicht gewillt ist, hier mitzumischen. Themen können besprochen werden.
4. Das erste Seminar sollte um 11 Uhr beginnen, nicht um 10 Uhr, da das Publikum noch keine Pause machen möchte.

Statistik:

Insgesamt wurden 22 Seminare durchgeführt. Teilgenommen haben 843 Personen ohne die Teilnehmer während der Vorführung bei den beiden Schulen.

Praktische Durchführung:

1. Werbung und Einleitung
H. WOLF 22x
2. Ausführende
N. ENDELL 1x
W. GENZ 7x
M. LITTIG 1x
E.K.PETER 1x
S.PUSCHMANN 3x
H. SÜTHER 4x
TH. STRATMANN 2x
H. WEBER 3x

Horst Wolf

Impressionen von der INTERMODELLBAU Dortmund vom 09.-13.04.1997

SCHNELLER - WEITER - HÖHER, dieser olympische Superlativ drängt sich einem auf, wenn man die Dimensionen der diesjährigen INTERMODELLBAU betrachtet. Wer die Entwicklung dieser Besuchermesse in den letzten Jahren verfolgt hat, muß feststellen, daß ihr Rahmen aus allen Nähten platzt, d.h. es wird noch mehr Ausstellungsfläche benötigt.

Daran ist maßgebend MOBA mit seinem Messebeauftragtem Karl-Friedrich Ebe beteiligt; denn die Abteilung der Modellbahner füllte die Hallen 5 und 6. Es mußte etlichen Vereinen / Clubs abgesagt werden, weil keine Ausstellungsfläche mehr verfügbar war.

Der MOBA-Vorstand war auch nicht untätig, an dieser Entwicklung "mitzubasteln", hat sich doch der MOBA-Stand in diesem Jahr auf 250m² Fläche ausgedehnt. Wer nun denkt, daß die "Masse" der "Klasse" geschadet hätte, irrt sich. Der MOBA-Stand präsentierte sich als ein regelrechtes AKTIONSZENTRUM.

- Den "inneren Kern" bildeten die Büros vom MOBA-Vorstand und Messebeauftragtem für Planung und Beratung sowie

die wiederum funktionierende Küche.

Den "Darstellungsbereich" bildeten

a) die "gute Stube" für die Gäste.

Hier wurden die Gäste gut bewirtet; denn bei div. Getränken, Kaffee, Gebäck

- Geländebau mit Naturmaterialien

- Weichenselbstbau leichtgemacht

So, wie es dargeboten wurde, erreichten die Referenten ein breites Publikum. Früher, in einem abgelegenen Raum, gab es an den



etc. ließ es sich besser unterhalten.

b) die "Info-Ecke".

Hier konnte sich Jeder mann über das MOBA-Leistungsprofil informieren sowie auch über die Serviceleistungen für Mitglieder.

c) der "Seminarbereich".

Hier fanden täglich vor- und nachmittags unterschiedliche Seminare statt, wie

- Bäume und Rebstöcke in allen Größen selbstgemacht

- Lokmitfahrt in H0 (ein besonderer Clou!)

- Hintergrundkulissen von Fotos in allen Baugrößen

- Modellfiguren richtig bemalt

Seminaren nur wenig Interesse.

d) der "Spiel- und Bastelbereich" für Kinder und Jugend.

Es ist das Verdienst des MOBA, daß den jungen Menschen das Kennenlernen der verschiedenen Baugrößen (von TT bis IIm) erleichtert bzw. nahegebracht wird. Für diese "Modellbahn-Experimente" standen sechs Podeste zur Verfügung auf denen, dank der bereitwilligen Unterstützung der Hersteller, Gleisanlagen aufgebaut und Züge gefahren wurden. An allen Ausstellungstagen war steter Hochbetrieb zu beobachten.

Es standen zur Verfügung:

- TT von Tillig
- H0 von Märklin und Roco
- 0e von Fleischmann
- 1 von Märklin (Maxi)
- IIm von LGB

Die "Bauecke" war mit drei Basteltischen mit je acht Sitzhockern bestückt. Hier konnten die Kinder (und oft ganze Familien) ein selbstgewähltes Plastikmodell zusammenbauen. Dazu stand eine Auswahl von Häusern und anderen Modellen der Firmen Auhagen, Faller und Kibri zur Verfügung.

So konnte sich MOBA wiederum als Mittler zwischen Herstellern und Modellbahnern präsentieren. Für das Entgegenkommen der Hersteller zu MOBA sei diesen ein herzliches Dankeschön gesagt. Der "Marktbereich" Hier fanden Präsentationen von Firmen, Gruppen und Clubs statt. Letztere waren die Jugendbegegnungsbildungsstätte Berlin-Spandau und der Modell-eisenbahnclub Bassin Minier, Esch / Luxemburg. Jeden unvoreingenommenen Betrachter des MOBA-Standes und des regen Treibens darin wird die hervorragende Gestaltung beeindruckt haben. Dies ist das große Verdienst des Vorstandes und seines Mitarbeiterkreises; denn nur im guten Zusammenwirken konnte so viel geleistet werden.

Der Ausstellerabend

Es ist bereits weithin bekannt, daß es am Freitag heißt: "Auf zum Ausstellerabend bei MOBA"!

Kaum, daß nach 18 Uhr die letzten Besucher die Hallen verlassen haben, steigt bei MOBA ab 18.30 Uhr die "Messe-Fete" oder wie es in der Einladung heißt: Empfang des MOBA in Deutschland e.V. für Aussteller und Mitglieder". Alles, was Beine hat, bewegt sich zum MOBA-Stand hin, um in froher Runde bei Bier vom Faß, Sekt, Saft, Cola, Limo, Sprudel und einem großen Bufett zu feiern.

Aber bis es soweit war, gab es in der MOBA-Stand-Küche eine große "Materialschacht". Unter der Regie von Martin Heydorn und der Mitwirkung von Helmut Süther (ein Filou!) und Sarah Schmidt wurden die "Materialien" für die kalten Platten hergerichtet, die am Abend dem Ansturm von 250 erwarteten Gästen standhalten sollten. Am Vormittag brach in der Küche der "Sturm" los als Martin die "Fressalien" anlieferte und mit der Vorbereitung begann. Hunderte von Brötchen wurden aufgeschnitten, mit Butter bestrichen und mit Käse belegt. Schnitzel und Frikadellen wurden auf Platten ausgelegt. Ein Sack Zwiebeln wurde verarbeitet, ebenso Petersilie, Salat, Tomaten und Gurken zum

Garnieren der Platten. Zuletzt wurde das frische Gehackte (Mett) auf die Brötchenhälften gestrichen und mit gewürfelten Zwiebeln bestreut.

Die Abteilung "Getränke" war für den zu erwartenden Ansturm zu rüsten. So wurden die verfügbaren Kühlschränke bis zum Bersten mit Flaschen gefüllt und die Bierzapfanlage installiert.

Um 18 Uhr hieß es: So schnell wie möglich die "gute Stube" umrüsten! dazu waren die Tische entsprechend zu stellen, so daß das kalte Büfett arrangiert wie auch die verschiedenen Getränke serviert werden konnten. In den Gängen neben dem MOBA-Stand wurden Tische und Stühle aufgestellt, ebenso eine Reihe Stehbiertische.

Und dann ging es los! Alle verfügbaren Leute (Standteam und Familienmitglieder) waren aufgeboten, die Gäste zu bedienen. Besonders das Verlangen nach Bier war sehr groß (kein Wunder bei der trockenen Luft in den Messehallen!). Die beiden Zapfer Wolfgang und Heinz kamen arg ins Schwitzen beim Füllen des "Nachschubs". Und vorne gab's die "Schlacht am kalten Büfett" (so schön von Reinhard Mey besungen!).

Das MOBA-Team hat auch dieses Jahr die Anforderungen bravourös bestan-

den. Leider war von der Messengesellschaft ein zeitliches Limit festgelegt, so daß um 21.30 Uhr offizieller Schluß war.

Aber für uns vom Standteam war noch nicht Feierabend; denn es mußte aufgeräumt und gesäubert werden, damit sich der MOBA-Stand am Samstag den Besuchern wieder strahlend präsentieren konnte. Um 22 Uhr verließen wir vom Standteam die "Kampfstätte" und begaben uns ins gebuchte Hotel.

Die MOBA-Stand-Küche

In der letzten Ausgabe des MOBA-Forum schilderte ich "als der Neue" meine Erlebnisse in der Küche während der Modellbahn-Messe in Köln. Dank der Bemühungen des MOBA-Vorstandes bei der Messeleitung war die Ausstattung der Küche in Dortmund noch besser (ein zweiter Kühlschrank und ein besserer Stromanschluß standen mir zur Verfügung), so waren hier 3 Kaffeemaschinen in ständigem Betrieb und zusätzlich konnte ich das Mikrowellengerät zur schnellen Essenszubereitung einsetzen. Neben der Versorgung des Stand-Teams mit Speise und Trank (das ständig in der Küche einen gedeckten Tisch vorfand) hatte ich dafür zu sorgen, daß den Gästen des MOBA die gewünschten Getränke und Gebäck serviert wur-

den. Ich will im einzelnen nicht wiederholen, wie der Tagesablauf mit den verschiedensten Arbeiten ausgefüllt war (siehe dazu MOBA-Forum 4/96-1/97). Doch eine Einzelheit will ich nennen, nämlich den Kaffeekonsum:

diesmal waren es 109 Kannen Kaffee. Es hat sich wohl herumgesprochen, wie gut mein Kaffee ist! Ich hätte einen Vorschlag für alle MOBA-Kaffeegenießer: wenn künftig ein freiwilliger Obolus pro Tasse Kaffee in einen Spartopf gezahlt würde, könnte dieser Geldbetrag für Jugendarbeit im MOBA verwendet werden. Wir wollen ja nach wie vor Jugendseminare durchführen. So hätte der Verband Gelder, die diesem Vorhaben dienen.

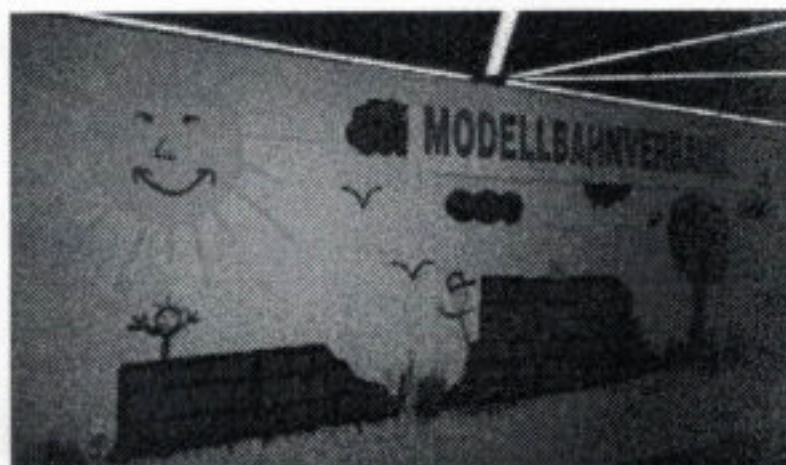
MOBA und die Jugend

Die Bemühungen des MOBA um die Jugend sind nicht zu übersehen. Das zeigt sich seit 1995 bei der Ausgestaltung der MOBA-Messestände in Dortmund

und in Köln. Es gibt wohl keinen Verband im Gesamtbereich des Modellbaus (Eisenbahn, Schiffe, Flugzeuge, Autos), der sich so intensiv mit Kindern und Jugendlichen befaßt. Der Ansturm auf den Messen gibt dem MOBA-Vorstand recht in seiner Meinung, daß die Jugend ansprechbar ist, wenn man sie richtig anspricht und sie ernst nimmt.

Es wäre eine weiterführende Aufgabe der Vereine, dieses Bemühen vom MOBA aufzugreifen und die Jugend gezielt an das schöne Hobby "Modellbahn" heranzuführen und zu fördern. Dies käme letztlich den Vereinen und Clubs zugute durch die Verjüngung und damit zu einer Bestandssicherung. Die "Modelleisenbahnerei" ist eben mehr als nur "Züge-im-Kreis-laufen-lassen". Daß die Jugend im Stande ist, etwas zu leisten, will ich an Beispielen aufzeigen:

1. Beim Aufbau des MOBA-Standes war die



leere Stirnwand zu gestalten. Ohne viele Überlegungen machten sich Sarah Schmidt aus Neuss und Tanja Weber aus Recklinghausen, an die Arbeit und gestalteten die 10 m x 2,50 m messende weiße Wand mit Abtönfarbe zu einem lustigen Bild.

2. Die "Action-Abteilung für Kids" innerhalb des MOBA-Standes wäre so nicht möglich, wenn sie nicht so betreut würde. Da wir Schulferien in NRW hatten, konnten diesmal mehr Jugendliche Thomas Steines helfen. In hervorragender Weise führten an den 5 Messtagen diese Aufgabe aus: Christine Ringstmeier, Tanja Weber, Sarah Schmidt und Sebastian Fucker. Es ist bewundernswert, wie sie die gewiß nicht geringen Anforderungen während der Ausstellung gemeistert haben. Dafür sei ihnen herzlich gedankt.

3. Vom MOBA-Vorstand wurde ein Anlagenwettbewerb für Jugendgruppen angeregt. Bereits auf der InterModellBau 96 zeigten die drei teilnehmenden Schülergruppen ihre im Rohbau befindlichen Anlagen woran sie auch während der Ausstellung arbeiteten. Dann hatten die Gruppen ein Jahr Zeit, ihre Anlagen fertigzustellen und sie in diesem Jahr dem Publikum und der Jury (Messegesellschaft und MOBA) vorzustellen.

Folgende Schulen standen im Wettbewerb:

Gesamtschule Berger Feld, Gelsenkirchen-Buer

Seit 1981 besteht an dieser Schule eine Modellbahn-Arbeitsgemeinschaft unter der Leitung von Jürgen Reinartz. Die Teilnehmer an dieser AG sind die Jahrgänge 5 bis 7 (für ein halbes Jahr verbindliche Teilnahme) und ab Jahrgang 8 freiwillige Teilnahme.

Der ausgestellte Anlagen-Teil ist ein Ausschnitt aus der H0-Modulanlage, an der die Schüler seit 1990 arbeiten. Dargestellt wurde der Betrieb auf der und um die Schachtanl. der RAG "Berger Feld" in Buer.

Realschule Overbergstraße, Recklinghausen - ARGE Recklinghausen

Die AG besteht seit 1994 und wird geleitet von Heinz-Hermann Weber. An der AG beteiligen sich Schüler der Klassen 5 bis 8 steigender Zahl (z.Zt. 27 Schüler) und sie befassen sich hauptsächlich mit Modulbau. Die ausgestellte Anlage setzte sich zusammen aus drei Modulen und ist als H0-Modell einer Mittelgebirgslandschaft gestaltet. Das Betriebssystem ist 2L-Gleichstrom.

Erzbischöfliche Grund- und Hauptschule, Tagesschule Dönberg, Wuppertal
AG Dönberger Modellbahnfreunde

Die AG besteht seit gut sechs Jahren im Wahl-

pflichtfach "Technik" für die Jahrgänge 7 und 8 und sie steht unter der Leitung von Lutz Finke.

Im Rahmen des Technikunterrichts werden im Bereich "Holz- und Metallarbeiten" alle anfallenden Techniken der Holz- und Metallbe- und verarbeitung angewandt. So konnten die Schüler die erlernten Techniken bei Planung und Bau der H0-Segment-Anlage anwenden.

Erfreulich ist, daß auch ältere und ehemalige Schüler (bis 21 Jahre) in der Modellbahn-AG mitwirken, so daß auch kompliziertere Arbeiten (besonders bei der elektrischen Schaltung) bewerkstelligt werden können. Die ausgestellte Anlage war als Segment-Anlage ausgelegt. Die Schaltung erfolgte in Blockstellen über Relais.

Unabhängig von der Jury, die diese drei Anlagen einer Betrachtung nach verschiedenen Kriterien unterzogen, stand es für mich fest, daß eine Bewertung kaum möglich sei. So freute ich mich am Sonntag bei der Preisverleihung über den Entschluß der Jury, jeder Schülergruppe den 1. Preis zu überreichen. Eine andere Bewertung wäre den Leistungen der einzelnen Gruppen nicht gerecht geworden. Durch diese pädagogisch kluge Entscheidung drückte die Jury ihre Bewunderung für die

Leistungen aller Schüler aus.

Abschließend möchte ich mich an alle Vereine / Clubs wenden mit der Bitte, die Arbeit mit der Jugend nicht zu vernachlässigen und gemeinsam mit MOBA und den vom MOBA-Vorstand beauftragten Personen (zu denen auch ich mich zählen darf) Wege zu einer Intensivierung der Jugendarbeit zu finden. Wenn auch der erste Versuch der Durchführung eines Jugendseminars fehlgegangen ist, heißt das nicht, daß es nicht bald einen neuen Anlauf dazu geben wird. **KOM**

Dortmund: INTERMODELBAU 1997

Die um die Halle 8, vergrößerte Messefläche wirkte und zahlte sich aus: 109.000 Besucher kamen und hatten mehr Platz zum Sehen, Staunen und Kaufen. An einigen Tagen schoben sie sich zeitweise in drangvoller Enge. Wohlbegründet fragte sich mancher und klang es oft in Gesprächen an: "Ist das noch zu steigern?"

Modellbahn ganz groß...

Für den um rund 1500m² erweiterten Modellbahnbereich war wieder der MOBA ideeller Träger. Auch ihm kam das mehr zustatten. Die eigenen Standbauteile ermöglichten freie Gestaltung, der Seminarbereich konnte in den Stand einbezogen werden.

30 Modellbahnanlagen, 4 mehr als im Vorjahr, in den Maßstäben Z bis IIm, mit Normal- und Schmalspur, zogen nicht zu zählende Besucher an. Einige Hersteller beteiligten sich mit Werbe- und Informationsständen, Händler boten viel Interessantes zu teils äußerst günstigen Preisen. Ein Stand mit Schweizer Fahrzeugmodellen, die in Deutschland kaum und dann nur recht teuer zu haben sind, löste Jubel und Entzücken aus.

Die Vielfalt der Modellbahnanlagen bot für jedermanns Interesse und Geschmack etwas. Informationen über Bau, Gestaltung, Steuerung und Fahrzeuge, regte zu eigenem Tun und Lassen an, auch zum Nachdenken, wie man die Zuhause verfügbare Fläche bestens nutze, förderte kritischen Blick und Urteilsvermögen.

HO, HOm und HOe-Anlagen zeigten besonders viele Möglichkeiten sinnvoller Gestaltung und abwechslungsreichen Betriebs auf, für Flach- und Hochland, Dorf und Stadt, für Einzel-Modellbahner, Gruppen, Schulen und Vereine. Auf einigen Anlagen war manch schon betagtes Fahrzeug im Betrieb zu sehen, ließ erkennen, daß vor 20 und mehr Jahren beachtens- und bemerkenswerte Modellfahrzeuge gefertigt wurden. Dank und Anerkennung galt den

Ausstellern, die damit auch Modellbahngeschichte zeigten.

Gemeinschaftsanlagen, hier gezeigt durch MAK Kaarst / N-Bahn-Freunde München / EAC Herzogenrath e.V. und Eisenbahnfreunde Breisgau/ MEC "Dreiländereck" Lörrach, beide -wie bewährt- mit neuen Varianten, bewiesen erneut, welche Möglichkeiten abwechslungsreicher Gestaltung Norm-Module bieten.

.....und mit reichhaltigem Beiprogramm

Die MOBA-Seminare, nun auch in Dortmund auf dem Verbandsstand, erfreuten sich wieder großer Beliebtheit, gaben abermals wertvolle Hinweise zu kostensparendem Bauen und Gestalten. Nicht wenige Interessierte mußten sich mit Stehplätzen begnügen.

Für die Kleinen, den möglichen Modellbahn-Nachwuchs, stellte die Industrie wieder großzügig Gleise, Weichen und Fahrzeuge zur Verfügung, für die Basteltische wieder Bausätze für vielerlei Gebäude. Solchermaßen entlastet, konnten sich viele Väter - und auch Mütter- der Informationssuche und zumindest in den ersten Tagen der "Schnäppchenjagd" widmen.

Drei Schulen waren im Vorjahr in einen Anlagen-Wettbewerb "eingestiegen". Nun zeigten sie ihre

Ergebnisse, wurden vom Messehauptgeschäftsführer beglückwünscht und mit von der Industrie gestifteten Preisen bedacht.

Ausblick

Die INTERMODELLBAU 1997 bot neue Höhepunkte, setzte neue Zeichen. Die Nächste, die Zwanzigste, läßt schon jetzt vieles erhoffen, manches schon erwarten. Ihre Zeit ist schon jetzt vorzumerken: 01. bis 05. April 1998. **WW**

Zweiter Furka-Treff in Dresden - MOBA-Mitglieder dabei

Schon 1990 konnten sich ostdeutsche Eisenbahnfreunde "vor Ort" überzeugen, wie ernst gemeint es war mit der Wiederherstellung der Schweizer Furka-Bergstrecke. Seitdem finden sich alljährlich in der Bausaison einige aus den neuen Bundesländern, vornehmlich aus Sachsen und Thüringen, zur "Fron"-arbeit ein, wie freiwillige und unentgeltliche Arbeitsleistung in der Schweiz bis heute bezeichnet wird.

Dem ersten Dresdner Furkafreunde-Treff im Oktober 1992 folgte am 08. März das Zweite. Für die 63 Teilnehmer wurde der Raum in der "Rudolphia" alsbald knapp, zahlreiche Stühle mußten beigelegt werden, die gastronomische Versorgung wurde zeitweise notleidend.

Wolfgang Schmidt,
Deutschland / Niederlande

- Verwaltungsratsmitglied des Vereins Dampfbahn Furka-Bergstrecke, berichtete ausführlich über bisher Erreichtes, mit viel schwerer körperlicher Arbeit und mindestens ebensoviel Improvisation, den östlichen Teil der Strecke von Realp bis zur Station Furka am Ostportal des Scheiteltunnels wieder betriebsfähig zu machen, 1990 für die DFB-Aktiengesellschaft die Privatbahn-Konzession zu erhalten, 1993 Fahrplanbetrieb aufzunehmen und auf der Westseite bei Muttbach mit umfangreichen Arbeiten, so der Neutrasseierung der niveaugleichen Straßenkreuzung dort zu beginnen.

Großes Lob und dankbare Anerkennung erhielt ein sächsischer "Furka-Freund der ersten Stunde", Dr. Ing. Peter Zeller, bis vor kurzem Dozent an der Hochschule für Verkehrswesen Dresden, der sich schon 1990 nicht scheute, in gut 1600 Metern Höhe Schwerarbeit zu leisten, mit entscheidend half, die Furka-Oberalp-Lok 1, "Furkahorn", im Reichsbahn-Ausbesserungswerk Meiningen betriebsfähig wieder aufzuarbeiten nun DFB-Heizer ausbildet.

Auch dieser Furka-Treff trug dazu bei, die Zahl der schon jetzt rund 250 sächsischen Furka-Freunde zu mehren, neues Interesse für die Bergstrecke zu wecken, mit der Bahn zu fahren,

dort kostengünstig Urlaub zu verbringen und sogar beim weiteren Wiederherstellen der Strecke mitzuarbeiten. Spontan bildete sich in Dresden ein Furkafreunde-Stammtisch.

Da MOBA-Mitglieder zugleich 1:1-Freunde sind, ist selbstverständlich, daß einige sich auch für die Dampfbahn Furka-Bergstrecke begeistern, dorthin reisen und auch tätig werden, ist bemerkenswert, daß ein paar auch bei diesem Treff in Dresden dabei waren, ist wohl vermeldenswert. **WW**

Brief an MOBA

Sehr geehrte Frau Kames, sehr geehrter Herr Küppers, wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal herzlich bei Ihnen für die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ganz besonders für Ihre Gastfreundschaft auf dem Messestand in Dortmund.

So sehr uns der Messetrubel auf dem Roco Stand freut, wichtige Gespräche mit Clubchefs, Presseleuten und Geschäftspartnern sind nahezu unmöglich. Wir danken Ihnen, daß wir in diesen Fällen bei Ihnen "Asyl" erhielten. Wohltuend war, daß wir - ohne gestört zu werden - arbeiten konnten, und ganz besonders wichtig, die angenehme, freundliche Atmosphäre.

Wir bitten Sie unseren Dank auch allen fleißigen Händen im Hintergrund zu übermitteln und verbleiben mit freundlichen Grüßen

**Roco-Modellspielwaren
Herbert Fichtner**

MOBA-NEWS

Neu im Verband

Eisenbahn-Modellbau-Club 1980 e.V. Gelsenkirchen-Resse

Modelleisenbahnclub Eickelborn e.V.

Herr Georg Pütz aus Much
Herr Peter Arend aus Melle

gegenseitige
Mitgliedschaft:

Modelleisenbahn-Club
Bassin Minier Luxembourg

Sinsheim

Die Eisenbahnfreunde Freiburg stellten in Sinsheim ihre große Anlage aus.

Sie und der MOBA-Regionalleiter (Südwest) Roland Scheller, stellten den Platz an ihrer Anlage für einen kleinen MOBA-Stand zur Verfügung. Bericht von Roland Scheller in diesem Heft.

Ausstellung im FEZ in Berlin

MOBA war mit einem kleinen Info-Stand in der Zeit vom 14.-23.03.97 dabei. Unser Team Werner Wolters, Karl Siepmann und Manfred Wilmeroth wechselten sich in einer Woche Ausstellungszeit ab. Mehr darüber im Bericht: Berlin Eisenbahn TOTAL, in diesem Heft.

Modellbahnausstellung in Coburg

MOBA wurde auch hier von den Eisenbahn- und Modellbahnfreunden Coburg vertreten.

Bericht von Rainer Gilde in diesem Heft.

InterModellBau in Dortmund 1997

war für MOBA ein großer Erfolg. Wir hatten viele Gespräche mit Clubs, die Mitglied werden möchten, die aber erst ihre Jahreshauptversammlung zum Abstimmen brauchen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitgliedern und solchen, die es werden möchten, bedanken, die am MOBA-Abend freiwillig und plötzlich mitgeholfen haben. Wir sahen sie im Getümmel mit Tablett herumliefen, am Zapfhahn stehend und auch aufräumen. Ohne ihre Hilfe hätte so manch einer länger auf das Bier warten müssen.

Neue Regionalleiter

MOBA hat seit der INTERMODELLBAU 2 neue Regionalleiter. Andreas Hof aus Nürnberg, ist für den Raum Süd-Franken zuständig, Rainer Gilde aus Coburg für Nord-Franken.

Göppingen

Am 10. und 11. Mai 1997 fand in Göppingen der MODELLBAHN-TREFF statt. Anders ausgedrückt: Märklin rief und alle kamen. Nähere Informationen entnehmen Sie dem Bericht von Volker Herder.

Vorstandssitzung war am 28.05.1997 in Hemer

Tag der offenen Tür in Neuss

Das Schmalspur-Team-Neuss veranstaltet vom 16.08. bis 17.08.1997 in Neuss Reuschenberg ein Treffen der Spur II-Freunde. Alle interessierten Modelleisenbahner sind hierzu recht herzlich eingeladen. Am Samstag den 16.08. ab 14.00 Uhr und am Sonntag den 17.08. ab 11.00 Uhr kann die Gartenanlage besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

MOBA-Mitgliederveranstaltungen:

Tage der offenen Tür stehen in diesem Heft unter den jeweiligen Clubs in den Spalten Vereinsnachrichten.

INTERMODELLBAU '98 in Dortmund

Bewerbungsschluß:

15.08.1997

Alle Bewerbungen für die INTERMODELLBAU und auch andere Messen, die der MOBA organisiert senden Sie bitte ab sofort an:

**Karl - Friedrich Ebe,
MOBA-Geschäftsstelle
Messen + Ausstellungen,
Hauptstr. 127a
58675 Hemer
Tel.: 02372/914767
Fax: 02372/914669**

MOBA-Stammtisch in Recklinghausen

fand am 31.05.97 statt. Es wurden Dias, Videos und Bilder gezeigt, die K.D. Wiegel, Werner Wolters und Hans Blase mitgebracht hatten, die dann bei Kaffee und Kuchen zu genießen waren. Es wurde dann Kritik in positiver und auch negativer Form über die INTERMODELLBAU gesammelt. Die Clubanlage der Recklinghausener konnte besichtigt werden. Gegen 19.45 Uhr fuhren alle wieder nach Hause.

Die nächsten MOBA-Stammtische finden statt:

in Südwest:

Der Modellbahn-Stammtisch Süd findet entweder am 19. oder 26. September 1997 in Lichtenau statt, der Modellclub 1:87 Lichtenau hat die Organisation übernommen. Nähere Informationen erhalten Sie beim MOBA-Regionalleiter

Roland Scheller, Tel.: 07664/5230.

im Saarland:

Am 09.07.1997 im Gasthaus Wachter in Wemmetsweiler um 19.30 Uhr findet das nächste Treffen der IG "IC-Saar-Kurier" statt. Außerdem steht der darauffolgende Termin schon fest: Gastgeber ist der MBM in Esch sur Alzette Luxemburg am 27.09.1997. Die genaue Uhrzeit wird noch festgelegt, da dieses Treffen im Rahmen der "Offenen Tür" im Vereinsheim des MBM vorgesehen ist. Dabei ist ausreichend Gelegenheit gegeben die Vereinsanlage des MBM zu besichtigen sowie mit den luxemburgischen Eisenbahnfreunden grenzübergreifende Gespräche zu führen.

in NRW: am 16.8.97 ab 15 Uhr in Neuss-Reuschenberg, Lilienstr. 10. Ab Autobahnausfahrt Neuss Reuschenberg rechts, 3. Straße rechts. Ab Neuss Bahnhof (unter der Eisenbahnunterführung) fahren die Buslinien 843 und 844 bis Haltestelle Südpark, dann in Fahrtrichtung die 2. Straße rechts.

Außerdem plant unser Messebeauftragter K.-F. Ebe ein Treffen im Raum Hagen / Iserlohn. Nähere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle Messe in Hemer, Tel.: 02372/914767, Fax: 02372/914669.

EAC-Herzogenrath

(Bericht in diesem Heft = De Samenwerkende Limburgse Modelspoorverenigingen).

Eisenbahnfreunde Breisgau stellen am 2.-3.10.1997 auf der Ausstellung in Ottobeuren im Günztal-Museum aus.

Modellbahn AG Südwest hat eine Ausstellung am 03.-05.10.97 in der Festhalle in Waldkirch-Kollnau.

Ostthüringer Modelleisenbahn Club Gera:

Am Samstag, den 23.08.1997 von 9 -17 Uhr findet in den Vereinsräumen des OMC Gera (im Dachgeschoß des Geraer Hauptbahnhofes) eine Modelleisenbahnausstellung statt. Zu sehen sind die H0-Anlagen "Lichtefels" und "Lauscha". Anlaß der Ausstellung ist das diesjährige Bahnhofsfest. Parallel dazu wird die TT-Anlage "Neuenstein" am 23.08. bis 24.08.1997 zum Ronneburger Schloßfest ausgestellt (ca. 10km von Gera entfernt. **MK**

Z Club 92 Z Club 92

27. - 28.09.1997

*Internationales Spur-Z
Treffen in Bochum
anlässlich des 25-jährigen
Mini-Club-Jubiläums mit
namhaften Ausstellern,
MOBA und Clubs sowie
mit einem attraktiven
Rahmenprogramm.*

Z Club 92 Z Club 92

Das neue MOBA-Leistungsprofil

Nachdem sich das Leistungsangebot des Verbandes erhöht hat, waren auch die Voraussetzungen gegeben, daß das Leistungsprofil überarbeitet wurde. Das kleine 8seitige Informationsblatt ist auf jedem MOBA-Messestand zu bekommen oder kann auch bei der Geschäftsstelle angefordert werden. Nachfolgend die von einigen Vorstandsmitgliedern zusammengestellten 11 Punkte.

1. MOBA Forum

Durch die Herausgabe der eigenen Verbandszeitschrift "MOBA- Forum" wird den Mitgliedern die Möglichkeit geboten, Neuigkeiten über den Verband zu erfahren, aber auch die Voraussetzung geschaffen, selbst aktiv an der Gestaltung unserer Informationsbroschüre mitzuarbeiten. Diese Art der Kommunikation sollte sich nicht nur auf Veranstaltungstermine beschränken, sondern auch Artikel über Vereinsaktivitäten und spezifische Berichte, die von allgemeinem Interesse sind, umfassen.

Außerdem dient das Forum als Plattform für unsere Partner, indem sie durch Vorstellung ihrer Unternehmen unseren Mitgliedern mitteilen, welchen Aufgabenbereich sie abdecken.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an die Geschäftsstelle.

2. Loseblattsammlung

Die rote Mappe für die Loseblattsammlung liegt den Vereinen sowie allen Einzel- und Familienmitgliedern vor. Jeder neue Beitrag kann im Laufe der Zeit dazugeheftet werden. Das Spektrum der Artikel, die in dieser Sammlung veröffentlicht werden, reicht von allgemeinen Informationen über modellbahnspezielle Erfahrungsgebiete und Terminabgabefristen für Veröffentlichungen der Mitglieder in den bekannten Fachzeitschriften.

Auch hierbei können die Mitglieder ihren persönlichen Beitrag leisten, indem sie einen Artikel verfassen und an die Geschäftsstelle senden. Die Artikel werden vom Vorstand ausgewählt.

3. Nachwuchsförderung

Durch die Familien- und Vereinsmitgliedschaft werden Jugendliche sehr früh an das Hobby Modell-eisenbahn herangeführt und erhalten somit eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Kreativität, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick und Freude daran, selbst etwas zu schaffen sowie das Integrieren in ein Team

oder einen Club.

Der MOBA kann auf Veranstaltungen spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche mit Hilfe der Industrie zur Verfügung stellen. An Spiel- und Basteltischen besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Produkte der industriellen Herstellung praktisch auszuprobieren. Bitte in der Geschäftsstelle anfragen.

Ab Januar 1997 werden für Kinder und Jugendliche Modellbahnseminare veranstaltet.

4. Erfahrungsaustausch

Die durch den MOBA beauftragten Regionalleiter werden in ihren Regionen versuchen, gesellige Veranstaltungen (z.B. Stammtische) zu organisieren. Hierbei können in lockerer Runde Themen ungezwungen diskutiert werden, wobei verschiedene Probleme vom Regionalleiter erfaßt und an den Vorstand weitergeleitet werden.

Auf Messen und Ausstellungen, an denen der MOBA teilnimmt, ist der MOBA-Stand als Treffpunkt konzipiert. Hier trifft man auch die Vorstandsmitglieder zum Meinungsaustausch bzw. um persönliche Anregungen, zur Verbesserung der Verbandsleistungen, zu diskutieren.

5. Veranstaltungen

Unter Veranstaltungen verstehen wir nicht nur die großen Ausstellungen, an denen wir natürlich gerne teilnehmen möchten, sondern auch kleinere Messen und Ausstellungen, die z.B. in ländlichen, abgelegenen Gegenden von den dort ansässigen Vereinen organisiert werden könnten. Hierbei soll den Ausrichtern die Erfahrung, die durch einzelne Personen des Verbandes auf diesem Gebiet gesammelt wurden, zur Verfügung gestellt werden. Bei Ausstellungen der Mitgliedsvereine kann der MOBA für Spielwiesen zur Nachwuchsförderung Materialien der Industrie leihweise zur Verfügung stellen.

Auch hier gibt es Preisermäßigung: Bei allen Ausstellungen der Eisenbahnfreunde Breisgau gibt es für MOBA-Mitglieder DM 2,- Ermäßigung. Ebenso bei allen Ausstellungen der Kevelaerer Eisenbahnfreunde und Modellbahner e.V. gibt es den Eintritt zum halben Preis. Außerdem gibt es zu jeder Messeveranstaltung, an der MOBA die ideelle Trägerschaft hat, Preisermäßigungskarten für die Mitglieder.

6. Industrie

Der Verband versteht sich

als Mittler zwischen Industrie und Modellbahnern. Einige Hersteller von Modellbahn- und Zubehörartikeln haben sich bereit erklärt, MOBA-Mitgliedern die Möglichkeit der Werksbesichtigung zu bieten. Die einzelnen Veranstaltungen werden jeweils im MOBA-Forum angekündigt. Durch den intensiven Kontakt des Vorstandes des MOBA mit der Industrie besteht für die Mitglieder die Möglichkeit, auf Probleme mit Produkten der Hersteller aufmerksam zu machen. Diese Informationen, die uns mitgeteilt werden, z.B. auf MOBA-Stammtischen oder Ausstellungen, werden vom Vorstand an die entsprechenden Mitarbeiter der jeweiligen Firma weitergeleitet.

7. Versicherungen

Durch unser Mitglied Karl Steegmann, Modellbahner und Versicherungskaufmann, ist der MOBA in der Lage, für spezielle Bedürfnisse Haftpflichtversicherung, Inhaltsversicherung (Gebäude- und Modellbahnanlage), Transport- und Ausstellungsversicherung und Versicherungen für Modelleisenbahn-Sammlungen zu besonders günstigen Konditionen abzuschließen. Die individuelle Beratung wird auf die spezifischen Bedürfnisse der Mitglieds-

vereine, Einzel- und Familienmitglieder abgestimmt.
K. Steegmann, Kevelaer.

8. Modellbahnzeitschriften

Informationsaustausch über Aktivitäten des Verbandes, die durch die Modellbahn-Zeitschriften einer größeren interessierten Anhängerschaft des Hobbys vermittelt werden. Seit Ausgabe April 1995 ist der Eisenbahnkurier das offizielle Verbandsorgan des MOBA.

Alle MOBA-Mitglieder erhalten auf *EK-Produkte* 40% Rabatt, 25% auf alle vom EK zugekauften Artikel.

Die MIBA gewährt MOBA-Mitgliedern einen Rabatt von 30%.

Die Eisenbahn-Illustrierte gewährt MOBA-Mitgliedern einen Rabatt von 33%.

Das *Eisenbahn Magazin* erhalten MOBA-Mitglieder bei 2-4 Exemplaren mit 25%, bei 5-9 Exemplaren mit 30%, bei 10 Exemplaren mit 40% Rabatt.

Alle Bestellungen schicken Sie bitte an K.D. Wiegel, Recklinghausen. Ausstellungstermine nehmen alle Zeitschriften von unseren Mitgliedern gerne an.

9. Museen

Mit dem MOBA-Ausweis, der nur in Verbindung mit einem Personalausweis gültig ist, werden Ein-

trittsermäßigungen in folgenden Museen gewährt:

Auto und Technik in Sinsheim DM 3,-
Technik Museum Speyer DM 2,-

Z-Club 92 Museum Bochum-Riemke DM 2,-
Schmalspurmuseum Oberrittersgrün

10. Leihwagen

Für Transporte, z.B. für einen Umzug oder zu einer privaten Ausstellung und zurück, können alle Mitglieder über MOBA von Europcar zu vergünstigten Preisen Wagen leihen. Bei Veranstaltungen, die vom MOBA organisiert werden, können die Leihfahrzeuge kostenlos zur Verfügung gestellt werden. *Die Bestellungen und Abrechnung erfolgen über die MOBA-Messegeschäftsstelle K.F. Ebe, Hemer.*

11. Zeitschriften und Informationen der Industrie

Folgende Zeitschriften der Industrie werden ausschließlich nur den Mitgliedsvereinen zur Verfügung gestellt:

Fleischmann Kurier
LGB-Depesche
Märklin-Magazin
Roco-Report

Außerdem werden Informationen (z.B. Neuheitenprospekte) der MOBA-Post beigelegt.

FJK

Berlin: Eisenbahn TOTAL im FEZ - MOBA erstmals dabei

Das Freizeit- und Erholungszentrum kurz FEZ genannt, lud für sein buntes Wochenprogramm vom 15.- 23. März, so recht zum Beginn der Osterferien in Berlin, erstmals MOBA für einen Informationsstand ein. Der mußte zwar zufolge kurzer Vorbereitungszeit sehr bescheiden geraten, dem guten Ruf des Verbandes somit nicht entsprechend, aber schon sehr bald nach Veranstaltungsbeginn war allen Beteiligten klar: dort bieten sich sehr gute Zukunftsmöglichkeiten! Das gilt um so mehr, als dies im Südosten Berlins landschaftlich großartig gelegene, bis 1989 "Pionier-Palast Ernst Thälmann" benannte, architektonisch gut gestaltete Zentrum im Westen Deutschlands ebenso weitgehend noch unbekannt ist wie der MOBA im Osten.

Breites Modellbahn-Spektrum:

Über 20 Anlagen stellten die Vielfalt der Maßstäbe, Spurweiten und Gestaltung der Modelleisenbahn vor: Nebenbahnen der norddeutschen Ebene mit beachtlich langen Strecken, Bahnen aus heute polnischen und tschechischen Mittelgebirgen, typisch Sächsisches mit viel

Schmalspur, Amerikanisches mit meist doppelbespannten Güterzügen, eine in allem, Strecke, Fahrzeuge, Gebäude und Landschaft von einer Jugendgruppe des Bereichs Eisenbahnmodellbau im Zentrum gebaute Feldbahn, Großbahn- und HO-Anlagen, teils für Betrieb durch jugendliche Besucher, zudem einige Vitrinen mit bemerkenswerten Eigenbau-Fahrzeugen und Neuheiten der Modellbahn-Industrie.

Spielen und Basteln Großgeschrieben

Auf einigen, auch bei MOBA-Veranstaltungen gern angenommenen "Spielwiesen" und an nicht weniger begehrten Basteltischen betätigte sich viel junges Volk. Stark beachtet wurde auch das Angebot eines Herstellers fotorealistischer Ausschneidebogen für große und kleine Gebäude, von Bahnhof, Schuppen, Wasserturm bis zu Fernsprechkäuschen, alles nach teils noch Bestehendem und für die Maßstäbe HO, TT und N Informationsstände.

Außer dem MOBA-Infostand gab es einen großflächigen und sehr informativ gestalteten, demgemäß gut angekommenen Stand des Deutschen Eisenbahn-Vereins e.V.: über die erste Mu-

seums-Eisenbahn Deutschlands, Bruchhausen-Vilsen-Heiligenberg-Asendorf. Der Verein: Dampfbahn Furka-Bergstrecke zeigte ein Großmodell der Lok "FO 6 Weissdorn", dazu ein wohl gelungenes Diorama der Steffenbach-Brücke. Leider war nur an den Wochenenden ein Vereinsmitglied verfügbar, aber voll im Einsatz an einer Spielanlage anderenorts im Zentrum.

.....buntes Drumherum.....

Einbezogen in die "Eisenbahn Total im FEZ" waren Kinderveranstaltungen wie Kino, Theater, Artistik und Singen. Sie fanden begeisterten Zuspruch. Die Kleinen waren in guter Obhut und gut beschäftigt, während ihre modellbahn-interessierten Väter und nicht weniger Mütter sich den vielen großen und kleinen Anlagen widmen konnten.

.....und 1:1 im Freien.....

Eine eigens für die Woche aus dem Bestand des Zentrums aufgebaute Feldbahn fuhr täglich viele Runden, die Parkeisenbahn bot an einigen Tagen Draisinenfahrten und eröffnete zum Wochenende den Saisonbetrieb, ihr Betriebswerk konnte an beiden Sonntagen besichtigt werden.

Ausblick

Auch diese "Eisenbahn TOTAL" war wieder sehr erfolgreich. Sie vereinte Ernsthaftes und Ernstzunehmendes mit Spiel und Spielerischem, erfüllte "spielend lernen" voll auf. Sie bestätigte abermals die Notwendigkeit solcher jugendpflegerischer, zudem auch für jedermann weiterbildender Einrichtungen. Das in seiner Art in

Deutschland wohl einmalige FEZ Wuhlheide ist dafür geradezu ideales Vorbild. Es zu erhalten und darüber hinaus auch zukünftig mit allen Möglichkeiten zu fördern, ist für Berlin, nun wieder Deutschlands Hauptstadt, nicht nur verpflichtende, zudem auch sehr ehrenvolle Aufgabe.

**Manfred Wilmeroth,
Karl Siepmann, WW**

LESERBRIEF

Nachgedanken eines Ausstellung-Neulings

Schön war's, interessant war's, neu war's, aber aanstrengend war's! Die Betreuung durch den ideellen Träger war voll in Ordnung, jedoch der Hallenboden genau so voll gegen uns - Leidenschaft war angesagt: Wer an sich die Mutation seiner schlanken Fesseln zu Elefantenfüßen verfolgt, kommt unwillkürlich darüber in's Grübeln, ob sein Rüssel in gleichem Maße.....

Neu auch: Vom Publikum her sind die Ausstellungstage völlig unterschiedlich zu bewerten. Der Mittwoch ist der Express-Kaufrausch- und Schnell-Hingucker-Tag- das Geld muß weg und die Händler sind da gerne behilflich; aber nicht wenige Schnäppchen-Jäger überschätzen schlicht die Leistungsfähigkeit ihrer Tragwerkzeuge beim Sichern der Beute und müssen zur Freude der Snack-Bar's an einer nächst gelegenen solchen einen zahlungspflichtigen Boxenstop einlegen- und im Eimer ist der Bonus.

Donnerstag und Freitag erscheint überwiegend Fachpublikum- Zeit für lernendes und lehrendes, für Patent-Schwätzer, Nietenzähler und dem Hobby wirklich verbundene Interessierte. Samstag und Sonntag sind dann die Sozialtage: Vatta, Mutta, zwei Kinder (Tochter an Barbie's, Sohn an Rennautos interessiert) zieht es ob des Wetters zur MOBA-Ausstellung. Ich spreche niemanden mehr an, man läßt sich ansprechen und achtet sorgfältig darauf, mit seinen Antworten nicht das Ego des Familienoberhauptes zu untergraben, wenn dieser voller Überzeugung verkündet: "Rainersdorf im Harz, da ist es schön, da bin ich schon gewesen!" Unser Namensgeber Rainer schweigt- Schließlich hat Mann für sich und die Familie Eintritt bezahlt.

Sonntagabend dann Abbau - selbst das klappt noch hervorragend und flott. Tschüß InterModellBau, tschüß MOBA- und zu Hause stelle ich fest, ich hab den Schlüssel zur Stand-Kabause immer noch-

**Werner Stantze/ MEC Eickelborn e.V.
Stand 6018- Selketalbahn**

Leipzig: "Modell&Hobby '96" war beeindruckende Premiere

Ausstellung für Modellbau, Modelleisenbahn und kreatives Gestalten sicherte guten Platz unter den Leipziger Messen

Mit rund 65.000 Besuchern zeitigte die Messegesellschaft ein neues Erfolgserlebnis. Der Erstling -in der jahrhundertlangen Leipziger Messegeschichte gab es bisher nichts Vergleichbares- schloß eine Marktlücke im Osten Deutschlands. Sachsens Ministerpräsident Prof. Kurt Biedenkopf war stark beeindruckt, brachte, in seiner knappen Freizeit Modellbahner, das Besuchsprotokoll in arge Verdrückung. Die Deutsche Fördergemeinschaft Grafik- und Künstlermaterial bezog ihre ART MATE in die MODELL & HOBBY ein und will Leipzig als Leitmesse für kreatives Gestalten im deutschsprachigen Raum weiter ausbauen. Über 80% der zeitweise dicht gedrängten Besucher äußerten sich voller Lob, viele nahmen Anregungen für und zusätzliche Informationen über das eigene Hobby mit. Sie bestätigten zugleich, daß diese neue Publikumsveranstaltung fach- und sachlich keinen Wettbewerb zu den bekannten westdeutschen gleicher Art bietet, sie vielmehr für den Osten sinn- und wirkungs-

voll ergänzt.

Breites Angebot - Messe und Mehr

Wenn gleich diese Leipziger Messeneuheit nicht als international beworben wurde, gab es doch unter den 175 Ausstellern mehr als ein Drittel aus den neuen Bundesländern, auch einige ausländische, aus Frankreich, Großbritannien, Lettland, Österreich, Pakistan, Spanien und der Tschechischen Republik. Die beiden Schwerpunktbereiche Modell (Autos, Bahnen, Flugzeuge, Fluggeräte, Schiffe) und Hobby (kreatives Gestalten in Drucken, Gießen, Malen, Papier, Pappe und andere Materialien be- und verarbeiten) bezeugten bildendes und weiterbildendes sinnvolles Freizeitgestalten, vermittelten neue Erkenntnisse und Fähigkeiten, regten zu mehr an.

Angebotslücken schließen!

Unter den vielen herstellenden Ausstellern fielen einige "Lücken" auf. Da drängte sich ein Vergleich mit dem Erstling "Auto Vision" im Herbst 1990 auf. Damals wurde die Veranstaltung von deutschen Herstellern weitgehend gemieden. Offensichtlich erschien sie ihnen als überflüssig, einerseits gegenüber Ähnlichem in Berlin und Frankfurt/M, andererseits wurde zu jener Zeit der Messeplatz Leipzig allzuoft totgesagt, sogar später noch und allzulange.

Auf jener "Auto-Vision" machten deutsche Händler ausländischer Hersteller mehr als zufriedenstellende Geschäfte- und im nächsten Jahr war das deutsche Hersteller-Angebot nahezu vollständig. So bleibt zu wünschen und ist berechtigt zu hoffen, daß MODELL & HOBBY '97 die Ausstellerpalette noch um einige Farbtupfer reicher werde, einmal mehr eingedenk der altübernommenen, unbestreitbaren und weiterhin uneingeschränkt gültigen Weisheit: "Messen machen Märkte". Mitmachen war großgeschrieben

Viele Museen sind längst keine Mausoleen mehr, dienen nicht mehr nur noch dem bloßen Betrachten von Früherem und Vergangenen, jedoch zunehmend mehr auch als Lehr- und Lernstätten für sinnvolle Freizeitbetätigungen. MODELL & HOBBY '96 bot auch dazu vielfältig und reichlich Gelegenheit mit bemerkenswerten Wechselwirkungen zwischen Besuchern und standverantwortlichen- nicht nur am geradezu magnetisch wirkenden großflächigen Stand des Museums für Industrie und Arbeit Leipzig-Plagwitz. Manches geriet zu gleichsam sportlichen Wettbewerben, so bei einem Modellautorennen, bei dem der Vorlaufsieger 80 Stundenkilometer Geschwindigkeit erreichte.

Und wieder: Deutschland-Deine Sachsen

Die annerkennenswerte Idee sächsischer Hersteller für den Modellbahnbereich, sich in einer Reihe, sozusagen einer "Sachsenmeile" darzustellen, beeindruckte nicht nur viele Besucher. Auch der Landesvater sah es gern, war sichtlich beeindruckt und fand einmal mehr bestätigt, daß nicht wenige, insbesondere mittlere und kleine sächsische Unternehmen auf gutem Weg in die Zukunft sind. Bemerkenswert, daß knapp 60% der Besucher sich für den Modellbahnbereich interessierten, in den neuen Ländern gute und seit langem bewährte Tradition. Zwar fehlten große, seit vielen Jahren bekannte, immer wieder gern gesehene Anlagen, auch fehlten einige-wenige-bekannte Hersteller, doch machten manche Überraschungen vieles wett.

Fortbestand gesichert-Termin diskutabel

Verlauf und Ergebnis der MODELL & HOBBY '96 übertrafen die Erwartungen allerthalben. Hersteller, Händler und die "Kreativen" konnten zeitweise den Besucherandrang kaum bewältigen, so wird zukünftig mehr Standpersonal vonnöten sein. Vielen Besuchern eröffnete sich Neuland mit bisher kaum erahnten Möglichkeiten. Termine zukünftiger

MODELL & HOBBY werden wohl noch für einige Zeit bedacht werden müssen, im Interesse vieler Aussteller. Die diesmal zeitliche Nähe zu in manchem vergleichbaren Ausstellungen in Berlin und Köln bereitete einiges Kopfzerbrechen zu "Aushäusigkeit" und Personaleinsatz. Besuchern stellen sich keine Probleme: Berlin liegt so nahe, daß der Besucher aus der Region sich am wenigsten aus Kostenüberlegungen entscheiden wird, Köln jedoch so weit entfernt, daß allein die Kosten entscheiden werden. Die für die internationalen westdeutschen Ausstellungen Verantwortlichen sollten in MODELL & HOBBY keinen Mitbewerber sehen. Vielmehr sollte der Premierenerfolg in Leipzig ihnen bestätigen, daß sie seit langem auf dem richtigen Weg sind, den Markt zu stärken und ihn auch in wirtschaftlich flauen Zeiten zu sichern. Die nächste MODELL & HOBBY wird vom 2.-5. Oktober 1997 stattfinden.

"Wie sich die Bilder gleichen....."- daran mochten Modellbahner denken, die sich noch gut der InterModellBau '96 in Dortmund erinnerten. Die MOBA-Spielwiese und Basteltische dort waren ständig besetzt und umlagert, erregten viel gutes Aufsehen. Diese bemerkenswerte

Erfahrung machte sich ein anderer Verband in Leipzig zunutze, der dort die Messengesellschaft organisatorisch unterstützte, nachdem MOBA, auch mit guten osteuropäischen Freunden, einige Vorarbeit geleistet hatte. Fazit für MOBA:

Na bitte, dasselbe in grün und/oder schon weihnachtlich eingestimmt: "Knusper, knusper knäuschen...!"

WW

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V. auf der Faszination Modellbau in Sinsheim:

Auf Empfehlung von Herrn Fichtner von der Fa. Roco setzte sich die Messeleitung Sinsheim Ende Oktober 1996 mit uns in Verbindung und lud uns zur Teilnahme an der Faszination Modellbau vom 7.-9.3. nach Sinsheim ein. Innerhalb 2 Wochen waren alle Pläne abgestimmt und die Zusage für unseren Verein lag vor.

Als besonders angenehm empfanden wir, daß die Messeleitung es uns ermöglichte, bereits am Wochenende vor der Ausstellung unsere Modulanlage aufzubauen. Somit mußten unsere Mitglieder für die Ausstellung nur 2 Urlaubstage opfern. Am Donnerstag, den 6.3. erhielt die Anlage ihren Feinschliff, so daß für den Messebeginn am 7.3. alles klar war.

Pünktlich um 9 Uhr begannen am Freitag die Zuschauermassen zu strömen. Sie bekamen einiges geboten. In der Halle 1 waren gleich 2 riesige Off-Road-Gelände mit Tonnen von Sand und Beton für die ferngelenkten Lkws, Kräne und Bagger geschaffen worden. Ein Gelände hatte sogar ein Wasserbecken integriert, auf dem eine Autofähre verkehrte. In diesem Themenbereich war dies das Beste, was wir auf allen Modellbau-Veranstaltungen, die wir bis heute besucht haben, gesehen hatten. Auf dem großen Freigelände drehten bei herrlichem Sonnenschein die ferngelenkten Rennautos ihre Runden. Für die Schiffsmodellbauer war in der Halle 3 ein riesiges Wasserbecken aufgebaut. Ein anderer Teil dieser Halle war für Vorführungen von Elektroflugzeugen reserviert. Auch die Modellbahner bekamen einiges geboten. Wenn auch nicht die Vielzahl von Modellbahnanlagen erreicht wurde wie z.B. in Dortmund, so war doch jede Spurweite von Z bis II mit mindestens einer Anlage vertreten und es waren ausnahmslos sehr schöne Anlagen. Ferner waren eine größere Anzahl Modellbahnhändler vertreten sowie eine erstaunlich große Zahl Kleinserien-Hersteller. Schade war nur, daß von den großen Mo-

dellbahn- und Zubehör-Hersteller lediglich die Fa. Roco den Weg nach Sinsheim fand.

Interessant war auch die Anordnung der Aussteller. Ein Gang mit kommerziellen Ausstellern wechselte sich immer mit einem Gang mit ideellen Ausstellern ab.

Wir haben sehr viele Gespräche mit den Zuschauern geführt und konnten so auch einige Rückschlüsse auf den Einzugsbereich der Messe ziehen. Es reichte vom Frankfurter Raum über das Saarland und die Pfalz, vom Rheintal über den Großraum Stuttgart bis ins Allgäu.

Als am Sonntagabend die Messe schloß, konnten rund 27.000 zahlende Besucher gezählt werden.

Uns hat die Faszination Modellbau in Sinsheim sehr gut gefallen. Die Messe läßt sich, gemessen an der Zahl der Aussteller und Zuschauer, nicht mit Dortmund oder Köln vergleichen. Trotzdem ist sie deutlich mehr als nur eine regionale Ausstellung. „Klein, aber fein“ läßt sich die Ausstellung vielleicht am einfachsten umschreiben. Sie bietet endlich auch den Modellbauern im Süden ein regelmäßiges Forum, denn nicht jeder hier im Süden ist bereit, den weiten Weg nach Dortmund oder Köln zu machen.

Wir haben auf unserem

Stand versucht, die MOBA-Fahne hoch zu halten und haben einiges Infomaterial über MOBA ausgelegt. Eigentlich wäre es notwendig gewesen, einen MOBA-Infostand einzurichten, um die Fragen aus dem Publikum zu MOBA entsprechend aufgreifen und beantworten zu können. Um aber solch einen Infostand permanent zu besetzen, dafür waren wir einfach zu wenig Personal in Sinsheim.

Aus diesem Grund sollte sich der Vorstand überlegen, ob sich MOBA zukünftig nicht mit einem eigenen Stand an der Messe beteiligen will. Es können dort sehr viele Vereine und Modellbahner aus dem Süden erreicht werden, die nicht auch zwangsläufig nach Dortmund oder Köln kommen, um den Verband kennenzulernen. RS

Pfingstzeltlager der Kevelaerer Eisenbahnfreunde und Modellbahner

Am 16.5.96 fuhren 11 Jugendliche und 8 Erwachsene der Kevelaer Eisenbahnfreunde zum Campingplatz Duinrell in der Nähe von Den Haag/Niederlande ins alljährliche Pfingstzeltlager. Das Pfingstzeltlager wurde vom Jugendwart Klaus Schmitz organisiert. Gegen 18 Uhr traf die Gruppe dort ein. Während der Fahrt

konnte man natürlich auch etwas sehen, bezüglich Eisenbahn. Viele "Sprinter", ein und doppelstöckig, wurden gesichtet.

Nach dem Aufbau der Zelte und Wohnwagen wurde gegrillt und der Campingplatz erforscht. Am Samstag nach dem Frühstück, ging die Gruppe ins Tiki-bad, wo sich die längsten Wasserrutschen in Europa befinden. Am Nachmittag wurde der am Campingplatz angebundene Freizeitpark mit vielen Attraktionen unsicher gemacht. Am Abend nach dem Grillen war dann gemütliches Beisammensein mit vielen lustigen Spielen angesagt. Am Sonntag früh bei etwas schlechterem Wetter ging es wieder ins Tikibad.

Anschließend fuhren alle mit den Fahrrädern zum Nordseestrand. Dort wurde das eiskalte Wasser getestet, Ballspiele veranstaltet, Muscheln gesucht und an einer Strandbude wurde kräftig zugelangt. Mit viel Sand beladen, fuhren wir dann mit unseren Fahrrädern durch eine herrliche Dünenlandschaft wieder nach "Duinrell" zurück. Die Jugendlichen machten danach nochmals den Campingplatz unsicher. Disco usw. waren angesagt.

Am Montagmorgen wurden nach dem Frühstück die Zelte wieder abgebrochen und der Platz sauber gemacht. Die Jugendlichen gingen schwimmen, die Erwachsenen ruhten sich ein

wenig aus. Mit den Fahrrädern ging es bei herrlichem Wetter nochmal zum Strand. Diesmal waren aber alle besser vorbereitet und es wurden trockene Anziehsachen mitgenommen. Um 16 Uhr wurde dann die Rückfahrt mit den Fahrrädern zum Campingplatz angetreten. Nachdem diese verladen waren, begaben wir uns alle auf die Rückreise nach Keve-laer. Gegen 20 Uhr wurden die Jugendlichen von ihren Eltern am Clubheim erwartet. Wir kamen auch fast alle pünktlich dort an. Ein schöner Ausflug für alle Beteiligten ging zu Ende. Im nächsten Jahr wieder, dieses war die Meinung aller Beteiligten.

KS

MOBA - ÜBERMORGEN - JAHRESBERICHT 2006

Bei der Teilnahme an den Modellbahn-Ausstellungen im Jahre 2006, unter anderem in Dortmund, Köln, Mailand, Tokio, New York (im Waldorf-Astoria - angenehmes Ambiente) und Rio de Janeiro (unter Palmen - fast so schön wie Gelsenkirchener Sandkastenspiele 1996) konnten wir äußerst intensiven Kontakt mit unseren transglobalen Mitgliedern pflegen. Nicht nur, daß es uns möglich war, auf der Inter-Fair in Tokio, beim "Gleiswechselmich" Spielchen zu pfuschen, NEIN, wir hatten auch die Möglichkeit 90 % unserer 17.000 (in Worten siebzehntausend) asiatischen Einzelmitglieder zu begrüßen. Einen einzigartigen Reinfall erlebten wir in Las Vegas, wo sich herausstellte, daß der Parkplatz des Cesars Palace für das geplante 17" Spur Treffen einfach zu klein war. Aber: Man muß auch mal Pech haben im Leben (Zitat KFE).

Einen besonderen Höhepunkt des Jahres erlebten wir auf der "Le Santa Fee" in Brasilien. Wir trafen dort den Regionalbeauftragten für Kenia, Herrn Bambo in Begleitung von Herrn Et Mutscho, seines Zeichen Beauftragter für Schwellenängste. Ihr äußerst hochintressantes Thema - die koerzitive Kraft des Faktischen beim Anzug der 390 Grad Bogenweiche in Längsausdehnung, verschlang soviel Zeit, daß wir fast unseren Zug nach Hause verpaßten.

Bei der Tagung zur Erneuerung der Normung: NÄM - Norm äußerster Möglichkeiten - Untertitel: Die Bahn am Ende ihrer Kapazitätsmöglichkeiten, auf der wir auch ein kurzes Gastspiel gaben, trafen wir die Regionalbeauftragten für Island, Herr Auto Geiser, für Madagaskar, Herr Cori Ander, für Albanien, Herr Samba Olek und für Alaska, Herr Cool Man. Sie sinierten über die Möglichkeit Doppelstockwagen auf eingleisigen Strecken übereinander fahren zu lassen - das Ergebnis ist uns leider bis heute nicht bekannt.

In der New Yorker Schwebebahn trafen wir Herrn Sajonara, der sich um alle Belangen des Verbandes in Bezug auf "Nichtigkeiten" nicht kümmert, der uns die Ressentiments mitteilte, die wir alle schon wußten.

Der chinesische Beauftragte für die Provinz Jank Sing Jank, Herr Tai Ging Säng, er arbeitet hauptsächlich im Bereich Nietenknissen und Pufferknutschen, hat erstmalig die neukonstruierte Nietenzählmaschine für den Maßstab 1:440 praktisch erprobt. Sein frapierendes Ergebnis: äußerst wi(n)tzig.

FJK

Schüler bauen eine Modellbahnanlage

Als im Jahr 1996 der Dachverband MOBA einen Wettbewerb mit Schulen veranstalten wollte, so wurde ich eines Tages zu einem Gespräch eingeladen. Mit voller Zuversicht sagte ich natürlich ja, obwohl mir etwas später doch mulmig in der Magengegend war. Nun hatte ich ja gesagt und meine Schüler fieberten schon ganz aufgeregt dem Termin entgegen.

Es war soweit:

In der großen Halle 6 standen nun 11 Schüler der Jahrgangsstufen 5 - 8, vor 3 nackten Modulkästen. Hier sollte eine Modelleisenbahn aufgebaut werden. Die ersten Besucher kamen auch schon, schauten mit großen Augen auf die leeren Modulkästen und auf die Schüler.

Es dauerte einige Zeit, bis der erste Schüler begann, den im Vorfeld entworfenen Gleisplan an die Wand zu pinnen. Als der erste den großen Karton mit dem entsprechendem Material auspackte, war plötzlich das Fremdgefühl überwunden und man begab sich eifrig an die Arbeit.

Jeder Besucher war plötzlich Luft, man werkelt mit Bohrmaschine, Stichsäge, Hammer etc.. Im Nu war der erste Tag vergangen und ein weiterer folgte.

Trotz eines anstrengenden Vortages waren alle

Schüler am nächsten Morgen wieder voll bei der Sache und man werkelt wieder den ganzen Tag. Ausgerechnet der Leiter der AG hatte wieder was zu meckern; "Muß eine Mittagspause machen und meine Brote essen" hörte man es dann aus der Kabine. Auch noch eine Pause machen, wo es doch soviel zu tun gab. Nach dem 2. kam 3., 4. und anschließend der 5. Tag. Die erste Etappe war erreicht, das Ziel am Sonntag, einen Zug über die Anlage fahren zu lassen, war voll erreicht. Überglücklich bekam man dann auch noch eine Urkunde offiziell überreicht durch den Messeleiter der MOBA Herrn K.-F. Ebe. Freudestrahlend fuhren wir nach Hause und der nachfolgende Tag war in der Schule nur ein Frage- und Antwortspiel. Schließlich ging es ja im nächsten Jahr weiter.

Aufgeregt, wie kleine Kinder am Heiligabend, warteten die Schüler auf das folgende Jahr, und zwar auf die INTERMODELBAU '97.

Wieder war es soweit. Fiebrig fuhr man nach Dortmund um die im Vorjahr angefangene Modellbahnanlage fertigzustellen. Es ging eifrig zur Sache. Ohne Pause und ohne Brote wurde nun an der Anlage weiter gebaut. Die Ausstattung nahm Formen an, man

sah, was es mal geben soll. Auch die Besucher waren keine Hemmschwelle mehr und alle Fragen wurden nun noch nebenher beantwortet. Man fühlte sich ja schon wie die Großen, warum auch nicht. War doch da nicht gerade einer, der viel Lob ausgesprochen hat. Sogar ein Schulleiter einer anderen Schule sprach Lob aus: "Hätten wir auch mal so etwas". Und dann war auch noch im Hinterstübchen die Fertigstellung bis Sonntag, dann soll sie prämiert werden. Ob wir einen Preis bekommen, wurde ich wiederum von einigen Schülern gefragt? "Strengt Euch an" war daraufhin meine Antwort. Nach vier arbeitsreichen Tagen kam der große Tag "X". Man wurde eingeladen, zum MOBA-Stand zu kommen. Bei einem kalten Getränk wurde eine Ansprache gehalten. Man sprach von "guter, fleißiger und toller Leistung der Schüler". Dann war es soweit, es kam die Preisverleihung. Vielen Schülern sah man die Spannung an. Die einen knabberten an den Fingernägeln, andere hatten einen roten Kopf, als hätten sie Fieber, und andere wiederum fuhren mit den Händen dauernd durch ihr Haar.

Es war geschafft "1. Platz". Freudetaumelnd mit einem stolzen Preis zog's wieder zur Anlage. Zwei arbeits-

reiche Ausstellungsjahre waren vorbei.

In der Schule wurde dann die Urkunde mit der großen Aufschrift "1. Preis im Modelleisenbahn-Anlagenwettbewerb für Schulen" ganz stolz gezeigt.

Fazit: Trotz meiner Bedenken am Anfang waren alle Schüler voll bei der Sache, haben eifrig gebastelt und gewerkelt. Für die Schüler war es zum erstenmal ein Arbeitstag mit über acht Stunden.

Auch ein Lob an den Dachverband MOBA, der dieses ermöglicht hat und damit auch gezeigt hat, daß Jugendliche in der Lage sind, eine vernünftige Modellbahnanlage zu bauen. Daß der Erfolg groß war, zeigt die schon vorhandenen Einladungen zu anderen Veranstaltungen.

Heinz-Hermann Weber

Modellbahn-Treff Göppingen

Mehr als 30.000 Besucher fanden sich am 10. und 11. Mai zum großen Spektakel in Göppingen ein, das von der ARGE Modellbahn-Treff Göppingen organisiert wurde. Die Ausstellung für die Freunde und Hersteller aller namhaften Modellbahn-Baugrößen verteilte sich auf vier Veranstaltungsorte in Göppingen, die mit 26 kostenlos pendelnden Bussen bequem zu erreichen waren. In der Hohenstaufenhalle,

in der die Spuren Z und 1 beheimatet waren, fiel am 10.05.97 um 14 Uhr der Startschuß zu den "24 Stunden von Göppingen". 9 Teams zu je maximal 12 Teilnehmern traten 24 Stunden in die Pedale, um eine mini-club-Lokomotive mit dem erzeugten Dynamostrom möglichst viele Kilometer fahren lassen zu können. Jeder der insgesamt 286 erradelten Kilometern (=84118 mini-club-Runden erhöhte die Zuwendung für die "Mukoviszidose-Hilfe e.V.". Den größten Beitrag lieferte natürlich das Sieger-team, die Moderatoren von Radio 7, die neben einer Live-Band, einer attraktiven Bauchtänzerin und dem Traumtänzer-Ballet auch noch für die passende Stimmung sorgten.

Der Geschwindigkeits-Weltrekord für Lokomotiven der Spur 1, der zuvor auf 65,2 km/h stand, wurde vom Titelverteidiger "Faulhaber" mit dessen Prototypen F200 auf sagenhafte 84,8 km/h erhöht.

Unter den vielen Ausstellern in der Hohenstaufenhalle waren auch die MOBA-Clubs "Spur-1-Hagen" und "Z Club 92" mit interessanten Anlagen präsent.

In der die Spuren N und H0 umfassenden Göppinger Stadthalle fand ein großer

Dioramenbau-Wettbewerb statt, bei dem die Besucher begutachten konnten, wie aus einer Grundplatte mit Zubehör eine beeindruckende Landschaft entsteht.

Auch unser MOBA-Stand war in der Stadthalle platziert. Die Kinder an den beliebten MOBA-Spieltischen wurden diesmal von Franz-Josef Küppers und Karl-Friedrich Ebe höchstpersönlich liebevoll betreut.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Enthüllung der zweiten Kunstlok (BR 120 139-1) der Deutschen Bahn AG am 11. Mai 1997, die der holländische Photokünstler Teun Hocks im Auftrag der Firma Märklin nach einem seiner Photomotive aus dem Jahre 1990 gestaltete und auf dem Göppinger Bahnhof live signierte. Neben einigen Dampfsonderzügen fanden sich dort auch ein Sonderzug aus der Schweiz mit der originalen Märklin-Baukastenlok und die SOB Re 446 445-9 mit neuem Werbedesign des Pfullendorfer Küchenherstellers "ALNO" ein.

Im Märklin-Museum wurde, auf alte Tradition besinnend, zusätzlich eine Ausstellung historischer Puppenherde und Mädchen-spielzeug nicht nur für Modelleisenbahner präsentiert.

VH

MOBA - Vereine stellten aus

Eisenbahn- und Modellbahnfreunde (EMF) Coburg e.V.

Am 22. und 23. März 1997 veranstalteten die Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V. ihre 5. Modellbahnausstellung.

Die Ausstellung fand in den Räumen der Hauptschule Ahorn, einer Gemeinde vor den Toren der Stadt Coburg, statt. Auf ca. 650 m² Fläche in der Pausenhalle und der Aula sowie in den dahinführenden breiten Gängen konnten 10 Anlagen in verschiedenen Spurweiten, eine Reihe von Dioramen und eine Vitrinenausstellung, gezeigt werden.

Im einzelnen waren dies: In Spur IIm, eine ca. 40 m² große Anlage der Rhätischen Bahn mit funktionstüchtiger Oberleitung, auf der auch eine Reihe von Magnus-Wagen zu bestaunen waren sowie 2 Anlagen derselben Spurweite, die eine mit dem Thema Harzquerbahn, die zweite mit z.T. gealterten Fahrzeugen von LGB. In der gleichen Spur war noch eine Waldbahn mit Holzverladung in Dioramenbauweise aufgebaut. In Spur H0 stand natürlich die große Modulanlage des Vereins im Mittelpunkt des

Interesses, die auf einer Fläche von ca. 250 m² aufgebaut war. 3 weitere H0 Anlagen ergänzten diese Spurweite. In Spur N konnte eine 12m lange Modulanlage mit einer 2-gleisigen Hauptstrecke und erstklassiger Detailierung gezeigt werden. Für interessierte Modellbahner wurden an beiden Ausstellungstagen Vorführungen veranstaltet mit den Themen: Altern von Fahrzeugen und Selbstbau von Bäumen. Für die kleinen Besucher standen eine Märklin Maxi Eisenbahn und eine LGB Bahn bereit, um auf „Spieltauglichkeit“ getestet zu werden.

Weiterhin konnten an Basteltischen, kostenlos, Häuserbausätze zusammengebaut werden, die dann mit nach Hause genommen werden durften. An dieser Stelle vielen Dank dem MOBA, der diese Aktion ermöglicht hat.

Apropos MOBA

Einen MOBA-Informationsstand hatten wir auch aufgebaut, der von 2 Vereinsmitgliedern betreut wurde, um Besucher und uns bekannte und befreundete Vereine über den Verband und dessen Tätigkeit zu informieren.

Wer seinen Bestand an Fahrzeugen ergänzen wollte, hatte die Möglichkeit

dies an unserem großen Flohmarktstand zu tun, an dem überzählige aber schöne Stücke des Vereins und der Mitglieder angeboten wurden.

Für das leibliche Wohl sorgte der Speisewagen, der mit freundlicher Unterstützung der MITROPA auch als solcher ausgestaltet war. Bewirtschaftet wurde er von unseren Frauen, die wirklich ihr Bestes gaben um hunderte von hungrigen Mäulern zu stopfen. Hier gab es auch eine Bildergalerie mit selbstgemalten Eisenbahnbildern eines Vereinsmitgliedes zu sehen.

Ein weiterer Höhepunkt waren die 5 Zoll Bahnen, die auf einer Fläche von ca. 300 m² im Freien aufgebaut waren. Auf verschiedenen Gleisen zogen 2 Züge ihre Bahnen und beförderten an beiden Tagen über 900 Kinder. Der eine Zug wurde durch eine Lok der Baureihe V 100 mit Elektroantrieb gezogen, der andere mit einer Echtdampflok mit Kohlefeuerung. Alle Fahrzeuge sind Eigenbau von Vereinsmitgliedern.

Sollte der eine oder andere Leser Lust bekommen haben, uns auf unserer nächsten Ausstellung zu besuchen, würden wir uns sehr freuen. Sie findet Ende März 1998 statt. Der genaue Termin wird in

allen Fachzeitschriften und natürlich im MOBA Forum veröffentlicht.

RG EMF-Coburg

“MOBA-Vereine stellen sich vor”

MEC Dreiländereck Lörrach e.V.

Der Modelleisenbahnclub “MEC Dreiländereck e.V.” mit Sitz in Lörrach, wurde Ende 1985 in Lörrach gegründet und zählt zur Zeit 20 Mitglieder aus verschiedenen Berufszweigen.

In den ersten Jahren trafen wir uns nur zum gelegentlichen Plausch, bis dann ein Vereinsheim gefunden war, in dem eine feststehende N-Anlage aufgebaut wurde. Leider mußte dieses Vereinsheim inzwischen aus finanziellen Gründen aufgegeben werden. Aus der Platznot machten wir eine Tugend, indem wir 1992 mit der Planung einer HO-Modulanlage begannen.

In den zurückliegenden Jahren wurde von uns ein Durchgangsbahnhof einer Nebenbahn, bestehend aus 6 Modulen realisiert, der dann um 3 Übergangsmodule erweitert wurde.

Modelleisenbahnern wird ja bekanntlich eine gewisse Eigenbrötelei nachgesagt. Wofür brauchen wir einen

Eisenbahnclub?

Wir sehen unser Hobby nicht als bierernste Angelegenheit, bei der man sich in den Keller verkriecht. Unsere wöchentlichen Treffs sollen zu allererst dem Erfahrungsaustausch und dem Fachsimpeln mit Gleichgesinnten dienen. Weitere Vorteile sind die preisgünstigere Beschaffung von Modellbahnmateriale, Zeitschriften und Fachbüchern.

Desweiteren wollen wir uns auch weiterhin an nationalen und internationalen Ausstellungen beteiligen, so waren wir schon in Stuttgart, Freiburg, Dortmund und zuletzt in Wien vertreten.

Unser Verein ist Mitglied im MOBA, der als Lobbyist Trends und Wünsche an die Modellbahnindustrie weiter trägt. Die Modellbahnindustrie wünscht sich natürlich die Mitarbeit in den Vereinen für eine Art Marktbarometer.

Wir treffen uns freitags ab 20 Uhr zum Stammtisch im Gasthof Lasser. Jeder zweite Freitag im Monat ist Bastelabend in den Werkräumen der Albert Schweitzer Schule.

Derzeit sind wir noch auf der Suche nach geeigneten Clubräumen bzw. Unterstellmöglichkeiten.

Mit den Eisenbahnfreunden Breisgau aus Freiburg verbindet uns schon seit 1991 ein partnerschaftliches Verhältnis und wir haben inzwischen schon etliche Ausstellungen gemeinsam mit Erfolg gemeistert.

Sollten Sie sich mit dem Gedanken tragen, Ihr Hobby “Modelleisenbahn” im Kreise von Gleichgesinnten zu betreiben oder zu investieren, so kommen Sie doch einfach auf uns zu.

Kontaktadresse: Günther Dinglreiter, Rötteln 12, 79539 Lörrach, Tel.: 07621/ 13812.

Unser Club besteht aus 12 aktiven Mitgliedern und 8 passiven Mitgliedern aus vielen Berufszweigen. Ein Mitglied, ist der Verfasser des Buches “100 Jahre Kandeltalbahn”, erschienen im EK-Verlag. Ein anderes Mitglied wurde bei einer Fachzeitschrift mit dem 1. Preis prämiert.

Unsere Anlage:

Sie besteht derzeit aus einem Durchgangsbahnhof, der sich aus 6 Modulen mit den Maßen 1300 x 650 mm zusammensetzt und Übergangsmodule mit den Maßen 1250 x 650 mm, davon 2 eingleisige und 1 zweigleisige für den Übergang an die Module der Eisen-

bahnfreundliche Breisgau. Diese Kopfstücke sind genormt. Baugröße HO. Die Schienenoberkante liegt bei 1200 mm über dem Fußboden. Die Anlage ruht auf Vierkantstreben aus Metall, bei neueren Modulen aus Holz, mit höhenverstellbaren Stellfüßen. Unsere Module bestehen aus 9 mm starkem Sperrholz, welches mehrfach verleimt ist, die Module untereinander werden mit Schrauben in Paßhülsen und Muttern verbunden. Genormt sind lediglich Thema, Schienenmaterial, Schotter und Streumaterial. Ansonsten kann der jeweilige Erbauer seiner Phantasie freien Lauf lassen.

Schienenmaterial:

Verwendet werden Schienen und Weichen der Firma Peco mit einer Profilhöhe von 1,9 mm. Die Schienen liegen auf einer Korkbettung und sind mit echten Steinen eingeschottert. Die Weichen werden durch Unterflurantriebe der Firmen Bemo und Fulgurex betätigt.

Gebäude, Gelände, Bäume:

Die Gebäude sind teilweise abgewandelte und gealterte Industrieausätze sowie einige Eigenbauten. Die Geländeteile bestehen aus Holz, Styropor und auf eingefärbtem Gips aufgetragenes Streumaterial der Firmen Woodland und Heki, sowie aus Sand und echter Erde aus Omas Gar-

ten. Die Bäume und Sträucher wurden von Industriemodellen teilweise abgewandelt oder in Eigenbau hergestellt.

Bahnhof Langenthal:

Es handelt sich hier um einen kleinen Provinzbahnhof an einer Nebenstrecke. Der Geisplan entspricht weitestgehend dem des Bahnhofes Burscheid im Bergischen Land. Der Bahnhof wird auf der einen Seite eingleisig angefahren über das Modul 0, auf welchem ein kleines Industriegebiet mit städt. Fuhrpark, einer Tankstelle und einem Gaskessel dargestellt ist. Auf der anderen Seite haben wir zwei Wahlmöglichkeiten geschaffen.

a. eingleisig über ein Modul (Modul 7) mit landwirtschaftlichem Charakter.

b. zweigleisig über ein Modul (Modul 8) mit Darstellungen einer Stadtrandszene, einer LKW Werkstatt, einer Ausfallstrasse mit beschränktem Bahnübergang samt Bahnwärterhaus. Die Schranken sind von der Fa. Weinert mit Fulgurexantrieb.

Die Signalisierung erfolgt mit Signalen der Firmen Viessmann (Flügel) und Weinert (Gleissperrsignal). Der Bahnhof selbst besteht aus zwei Bahnsteigen, die mit einer Fußgängerbrücke verbunden sind, 3 Durchfahrtgleisen und einigen Güterabstellgleisen.

Die Gleise 1 und 2 dienen

dem Personenverkehr für durchgehende und haltende Züge. Der Güterverkehr wird hauptsächlich über Gleis 3 abgewickelt, wobei dieses Gleis auch als Wartegleis für Überholungen und Zugkreuzungen dient. Gefahren wird nach Vorschriften der DB im Zugmeldeverfahren, d.h. ein abgehender Zug wird dem nächsten Bahnhof angeboten. Wenn der dort zuständige Fahrdienstleiter die Annahme bestätigt, kann der Zug auf die Strecke geschickt werden.

Elektrik und Steuerung:

Betrieben wird die Anlage im 2 Leiter Gleichstromsystem. Die Elektrik ist bewußt einfach gehalten, um einen schnellen Auf- und Abbau zu ermöglichen. Die Leitungsführung zwischen den Modulen wird mit Steckverbindungen hergestellt. Die Weichen- und Signalstellung erfolgt zentral von einem Gleisbildstellpult. Gefahren wird mit 4 Streckenreglern, bzw. im Rangierbetrieb kann umgestellt werden auf Digitalsteuerung der Firma Lenz. Unsere Rangierloks sind mit Digitalbausteinen versehen. Die Regler und Umschalter befinden sich in einem separaten Fahrpult. Für die Bedienung sind normalerweise 2 Personen vorgesehen, ein Fahrdienstleiter und ein Lokführer.

Im Bau ist derzeit auch ein Bahnbetriebswerk, passend

zur Bahnhofsgröße, das der Wartung und Pflege von Lokomotiven dient. Zu Zeiten des Dampfbetriebes waren dies BW's recht umfangreich. Die Loks mußten Wasser fassen, Kohlen bunkern, ausgeschlackt und evtl. gedreht werden. Der Nachbau eines solchen Themas ist ungemein reizvoll und bietet mit dem Lokschuppen plus zugehöriger Drehscheibe einen Blickfang mit interessanten Fahrmanövern. Desweiteren ist ein kleiner Nebenbahnhof geplant, der evtl. als Kopfbahnhof realisiert wird. Um auch die Fahrstrecken zu verlängern, sind noch Streckenmodule anzufertigen, sei es als Gerade- oder Kurvenmodule. Der einzige Wermutstropfen an dieser Planungsangelegenheit ist nachher die Lagerung der fertigen Teile.

Bahnhof Rauenstein:

Von unserem Clubmitglied Klaus Mattke wird von Zeit zu Zeit ein Bahnhof zur Verfügung gestellt mit Streckenmodulen. Wir wollen auch diesen Bahnhof kurz vorstellen. Das Vorbild dieses Modellbahnhofes liegt in Thüringen an der Strecke Sonneberg-Eisfeld. Es ist ein Zwischenbahnhof in Kopfform, d.h. hier enden und beginnen normalerweise keine Züge. Auf Grund der Topographie konnte jedoch beim Bau der Strecke keine normale

Durchgangsstation errichtet werden. Durch diese Spitzkehre müssen auch heute alle durchgehenden Züge in Rauenstein "Kopfmachen", d.h. die Fahrtrichtung wechseln. Dem Modellbahner ist dies natürlich willkommen, ergibt sich dadurch doch ein sehr interessanter Betriebsablauf. Der Modellgleisplan entspricht nicht exakt dem Vorbild; einige Änderungen und vor allem eine Stauchung in der Länge waren notwendig. Trotzdem hat der Modellbahnhof noch eine Länge von knapp 4,5 m und verteilt sich auf 6 Module.

Es wurde das Standardgleismaterial der Fa. Pilz (Sebnitz/Sachsen) verwendet. Die Weichen wurden im Herzstück noch modifiziert. Die meisten Gebäude sind mehr oder weniger stark veränderte, handelsübliche Industriebausätze. Das Empfangsgebäude samt angegliedertem Güterschuppen entstand in reinem Selbstbau unter Verwendung von Bausatzfenstern. Ausstattung und Details wurden im Stile der späten fünfziger Jahre, also Epoche 3 gestaltet.

Obwohl das Vorbild in Thüringen liegt, wurde der Modellbahnhof nicht nach DDR-Reichsbahn, sondern nach Bundesbahnvorbild gestaltet. Auch wurde das Vorbild nicht sklavisch ins Kleinste kopiert, sondern es wurden Vorbildsituatio-

nen verschiedener Orte nach eigener Vorliebe "zusammenkomponiert".

Sie sehen, Ideen gibt es viele, uns wird das Basteln nie ausgehen. Das Bauen ist nun neben dem Fahrbetrieb nunmal das Schönste an unserem Hobby.

Günther Dingreiter

Die Vereinsvorstellung des Ostthüringischen Modelleisenbahnclubs Gera e.V. sollte an dieser Stelle auch noch erscheinen. Leider ist es uns nicht möglich diesen Artikel aus Platzgründen hier erscheinen zu lassen. Die Veröffentlichung dieses Berichtes erfolgt in der Ausgabe 3/97 des MOBA-Forums. Den Hinweis auf die Veranstaltung, an die der OMC Gera E.V. im August teilnimmt, finden Sie unter der Rubrik "Vereinsnachrichten" und in den MOBA-NEWS.

Ab Heft 3/97 bietet die Redaktion Forum die Rubrik "Tauschbörse".

- Suche - Biete-
für MOBA-Mitglieder
kostenlos an.

Bitte senden Sie Ihre kurze Annonce an die Geschäftsstelle in Neuss mit Adresse + Telefonnummer oder Ihre MOBA-Mitgliedsnummer, die auf dem MOBA-Ausweis steht.

MOBA-Vereins-Nachrichten

In dieser Rubrik können unsere Vereine die Termine ihrer Veranstaltungen und sonstigen Mitteilungen bekanntgeben. Mit unserer Fragebogenaktion haben wir eine Starthilfe gegeben. Bitte schicken Sie Ihre Bekanntmachungen nur an unsere Geschäftsstelle.

Arge Dönberger Modellbahnfreunde

Erzbischöfliche Grund- und Hauptschule, Tagesschule
Dönberg, Höhenstr. 56, 42111 Wuppertal,
Tel. 0202/771170, Fax: 0202/772722

Ansprechpartner:

Lutz Finke (1. Vors.), Hindenburgstr. 12, 42117 Wuppertal,
Tel. 0202/745511

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Freitags ab 14.00 Uhr

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße H0.

Arge Modellbahn Dortmund

Werner Str., 44388 Dortmund

Ansprechpartner:

Klaus Schendzielarz (Vors.), Provinzialstr. 114, 44388 Dortmund,
Tel. 0231/604275 --- Georg Schubert (stellv. Vors.), Frohlander Str. 60b,
44379 Dortmund, Tel. + Fax 0231/677575 --- Reiner Gorgs (Kas.),
Feldgarten 27, 44388 Dortmund, Tel. 0231/630522 ---
Christian Gerskamp (Schriftf.), Mühlensiefen 20, 44379 Dortmund,
Tel. 0231/615501

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden Mittwoch und Freitag

Baubende:

Nach Bedarf

Tag der offenen Tür:

Jeder 1. Freitag im Monat

Sonstiges:

Spurweiten: N, H0 + H0e; 0e --- Gleissystem: Peco; Rocoline + Bemo.
Selbstbau + Peco --- Epochen: III

ArGe RP 25 Letmathe

Bahnhof Letmathe EG Seiteneingang

Ansprechpartner:

Wolfgang Fischer (1. Vors.), Benckstr. 5, 58119 Hagen, Tel. 02334/3892
Rolf Hartmann (stellv. Vors. + Schriftf.), Jahnstr. 5, 58119 Hagen,
Tel. 02334/3541 --- Joachim Reinhard (Kas.), Kantstr. 14, 58675 Hemer,
Tel. 02372/12310

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Freitags ab 20 Uhr in den Vereinsräumen. Telefonische Anmeldung bei
einer der oben angeführten Adressen ist zu empfehlen.

Baubende:

Finden nach kurzfristiger Absprache statt.

Sonstiges:

Die Renovierung unserer Vereinsräume geht dem Ende entgegen. Der
Bau einer Vereinsanlage wird unmittelbar darauf in Angriff genommen.
Die Anlage soll teilweise in Segmenten gebaut werden, welche dann für
Ausstellungen dienen. Im sichtbaren Bereich soll in erster Linie Selbstbau-
gleis verlegt werden.

Ausstellung:

Zur Zeit noch nicht abschätzbar.

Eisenbahn-Amateur-Club Hagen e.V.

Stellwerk Ladestr., 58313 Herdecke/Ruhr

Postfach 550242, 44210 Dortmund

Ansprechpartner:

Wolf-Detlev Schulz (1. Vors.), Vossbüschener Str. 7a, 58300 Wetter,
Tel. 02335/70436 --- Eugen Hübl (2. Vors.), Holtingstr. 18, 44795 Bochum,
Tel. 0234/9489921, --- Ludwig Heimeshoff (3. Vors.), Hugo-Sickmann-Str.
2, Tel. 0231/730876

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Freitags ab 19.30 Uhr

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage - Hochsauerland-Anlage

Eisenbahn-Amateur-Club Herzogenrath e. V.

Marktstraat 83, NL-6461 CV Kerkrade, Tel.: 45/5455354

Ansprechpartner:

Loek Kluten (1. Vors.), Marktstraat 83, NL-6461 CV Kerkrade,
Tel. 045/5455354 --- Karl Siepmann (stellv. Vors.), Weberstr. 21, 52134
Herzogenrath, Tel. 02407/4398 --- Manfred Wilmeroth (Kas.),
Kirchfeld 4a, 52531 Übach-Palenberg, Tel. 02451/44551 --- Dieter
Menninger (Schriftf.), Wirichstr. 8, 52531 Übach-Palenberg,
Tel. 02451/43306

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden 2. Montag im Monat im Clubraum Meuserstraat 153 in Kerkrade-
Haarade ab 20 Uhr.

Baubende:

Jeden Mittwoch ab ca. 18 Uhr im vorgenannten Clubraum. Gäste sind jeder-
zeit willkommen.

Ausstellung:

1x im Spätherbst mit 2 niederländischen Vereinen in den Niederlanden.

Tag der offenen Tür:

Bis jetzt noch keinen, aber für 1997 angedacht.

Sonstiges:

Der EAC e.V. ist ein gemischter Club mit Mitgliedern aus Deutschland
und Niederlande. Der Clubraum ist in der niederländischen Stadt Kerkrade
gelegen. Die Mitglieder beschäftigen sich überwiegend mit dem Bau von
Modulen für die Normgrößen N und H0, wobei die Interessen von N bis
LGB reichen.

Eisenbahnclub Pegnitztal e.V.

Muggenhoferstr. 46, 90429 Nürnberg, Tel. + Fax:
0911/3262374

Ansprechpartner:

Andreas Hof, (1. Vorstand) s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Nach Bedarf

Sonstiges:

Transportable Anlagen: Zweileiter-Gleichstrom + Wechselstrom
Baugrößen: H0, Hm und H0/H0e

Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.

Geschäftsstelle: Lorettostr. 24a, 79100 Freiburg/Brs., Tel.
+ Fax: 0761/77281. Clubheim: Talstr. 22-24, 79102
Freiburg/Brs.

Ansprechpartner:

Peter Horster (1. Vors.), Zanisstr. 13, 79102 Freiburg/Brs.,
Tel. 0761/77354 --- Thomas Stratmann (2. Vors.), Hindenburgstr. 116,
79211 Denzlingen, Tel. 07666/5904 --- Wilhelm Hönigge (Kas.), Bismarck-
Weg 1, 79183 Kollnau, Tel. 07681/3056

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Monatsversammlung jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr im Clubheim
(nicht im August).

Baubende:

Jeden Freitag ab 20 Uhr (außer 1. Freitag im Monat) im Clubheim.

Ausstellung:

04.-05.10. Vereinsausstellung Gönzthal-Museumverein Ottobrunen

22.-26.10. Modellbau 97 in Wien (Bewerbung läuft noch).

29.-30.11. Eigenausstellung im Stadthaus in Neuenburg.

Sonstiges:

Aufgrund der beengten Verhältnisse in unserem Vereinsheim sind Ausstel-
lungen dort nicht möglich. Damit der Verein sich in der Öffentlichkeit prä-
sentieren kann, haben wir 1986 beschlossen, eine Modulanlage in H0
2L+ für Ausstellungszwecke zu erbauen. Heute stehen rund 200 Module
nach vereins-eigener Norm mit einer Aufbauhöhe von ca. 250 mm für Aus-
stellungszwecke zur Verfügung. Weitere Module sind im Bau, darunter
erstmalig auch H0e-Module. Module in Spur 1 sind in Planung. Unser Verein
betreibt auf der Kaiserstuhlbahn den vereins-eigenen Museumsdampfzug
„Rebenbummler“. Fahrten sind jeden 3. Sonntag im Monat von Juni -
Oktober. Infos über unsere o. g. Geschäftsstelle.

Eisenbahn-Modellbau-Club 1980 e.V. Gelsenkirchen-Resse

Middelicher Str. 278, 45892 Gelsenkirchen

Ansprechpartner:

Werner Fiachadik (1. Vors.), Kolonie Str. 1a, 45897 Gelsenkirchen, Tel. 0209/593451 --- Hans-Jürgen Pospiech (2. Vors.), Wilhelmstr. 39, 45891 Gelsenkirchen, Tel. 0209/784986 --- Klaus Bauer (Kas.), Middelicher Str. 278, 45892 Gelsenkirchen, Tel. 0209/784730 --- Helge Jorch (Schriftf.), Engelbertstr. 45a, 45892 Gelsenkirchen, Tel. 0209/797803 --- Marcus Koslowski (Pressewart), Rothemannstr. 1, 45899 Gelsenkirchen-Horst, Tel. 0209/54220

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Dienstag und Donnerstag ab 19.00 Uhr

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße II m

Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg e.V.

Neuer Weg 9a, 96450 Coburg

Ansprechpartner:

Rainer Gilde (1. Vors.), Badergasse 6, 96484 Meeder, Tel. 09566/1598 Richard Hess (2. Vors.), Löbelsteinerstr. 46a, 96450 Coburg, Tel. 09561/29607 --- Karl Röhner (Kas.), Dr. Josef O. Köhl Str. 6, 96145 Seßlach, Tel. 09569/1090 --- Robert Ruckelshaus (Schriftf.), Grafensteinerstr. 27, 96052 Bamberg, Tel. 0951/31601

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden Dienstag und Freitag ab 19.30 Uhr

Baubende:

Nach Bedarf

Freunde der Eisenbahn Burscheid

Am Stadtpark 23, Realschule, 51373 Leverkusen, Tel. 0214/403439

Ansprechpartner:

Rolf Knipper (1. Vors.), Carl-Lauterbach-Str. 28, 51399 Burscheid, Tel. 02174/8838 --- Erich Walle (stellv. Vors.), Orwald-Spengler-Str. 64, 51377 Leverkusen, Tel. 02171/51600 --- Dirk Steinfeld (Kas.), Düsseldorf Str. 173, 51379 Leverkusen, Tel. + Fax: 02171/2123 --- Friedhelm Pollen (Schriftf.), Thomas-Morus-Str. 4, 51375 Leverkusen, Tel. 0214/503581

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Dienstag, 18-22 Uhr (incl. Baubende)

Ausstellung:

Noch in Planung, noch nicht bekannt.

Tag der offenen Tür:

Noch nicht bekannt.

Furka-Modul-Gruppe im Verein Furka- Bergstrecke

Sektion NRW

Ansprechpartner:

Martin Prinsing (1. Vors.), Goethestr. 100, 44229 Dortmund, Tel. + Fax: 0231/734061 --- Theo Bruland (stellv. Vors.), Kapuzinerstr. 11, 46325 Borken, Tel. 02861/2615 --- Uwe Bodenstein (Kas.), Im Hagen 35, 53773 Hennef, Tel. 02242/3511 --- Frank Waffel (Schriftf.), Auf der Kluse 20 A, 44263 Dortmund, Tel. 0231/430042

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Stammisch Dortmund: Gaststätte "Keglerklaus", Oespeler Dorfstr. 6, Dortmund-Oespel, 19. Uhr: 4.7., 8.8., 5.9., 10.10., 7.11., 5.12.1997 Stammisch Köln: "Brauhaus Sion", Deutzer Freiheit/Ficke Düppelstraße, Köln-Deutz, 18.45 Uhr: 11.7., 8.8., 12.9., 10.10., 14.11., 12.12.97

Baubende:

Nach Absprache

Sonstiges:

Informationsveranstaltung mit "Kaffeeplätzchen" (Kuchensponsoren willkommen!) am 20.4.97 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter und Paul, Bahnhofstr. 21, 45525 Hattingen und am 16.11.97 um 14.30 Uhr im Thomas-Morus-Haus, Adolf-Str. 54, 41462 Neuss

Interessengemeinschaft Modellbahn (IGM) Kaarst

Azaleenweg 5, 41564 Kaarst, Tel. 02131/64183

Ansprechpartner:

Reiner van der Logt (1. Vors.), Feldstr. 24, 41564 Kaarst, Tel. 02131/64602 Fax: 02131/6505421 --- Olaf Henrich (stellv. Vors.), Mörkestr. 30, 41564 Kaarst, Tel. 02131/68764 --- Wolfgang Kemmerling (Kas.), Kölner Str. 9, 41564 Kaarst, Tel. 02131/510314 --- Ernst Schneidewin (stellv. Vors. + Schriftf.), Azaleenweg 5, 41564 Kaarst, Tel. 02131/64183

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Verhandlungen über Räumlichkeiten laufen. Festlegung je nach Abschluss.

Interessengemeinschaft Spur Z

Postfach 7129, 71317 Waiblingen

Ansprechpartner:

Siegfried Dinkelacker (Sprecher) + Siegfried Dinkelacker s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Nach Bedarf

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße Z

Internationale Arbeitsgemeinschaft Modellbahnbau Spur 0 e.V.

Bad Sobernheim

Ansprechpartner:

Andreas Warner (1. Vors.), Husemannstr. 2, 47475 Kamp-Lintfort, Tel.: 02842/71349, Fax: 02832/80819 --- Dr. K.-J. Dör (2. Vors.), Elbestr. 38, 63071 Offenbach, Tel. 069/873892, Fax: 069/887754 --- Stefan Panske (Redaktion Spur-0-Lokomotive), Lotharstr. 9, 47443 Moers, Tel. 02841/31539, Fax: 02841/35071

Dachverband für Spur 0er

Kevelaerer Eisenbahnfreunde und Modellbahner e. V.

Koxheidestr. 16, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/1883, Fax: 02823/80605

Ansprechpartner:

Karl Stegmann (1. Vors.), Koxheidestr. 16, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/1883 --- Fritz Barian (stellv. Vors.), Brockhof 10, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/7110 --- Wilfried Muellermann (Kas.), Gerhard-Korthaus-Str. 3, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/6727 --- Thomas Rauters (Schriftf.), Bachstr. 39, 47623 Kevelaer, Tel. 02832/70131

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden Mittwoch von 17.30-19.30 Uhr Jugendgruppe und von 19-23 Uhr Erwachsene.

Baubende:

Mittwochs 19-23 Uhr, Samstags 10-13 Uhr nach Vereinbarung.

Ausstellung:

Jeden 1. + 2. Advent von 10-18 Uhr.

Sonstiges:

- 1.) Verein ist im Besitz eines Straßenzuges bestehend aus einem Traktor als Zug verkleidet und drei Waggons (36 Personen). Hat bislang ca. 120.000 Personen befördert.
- 2.) Im Bau befindliche 130 qm große H0-Anlage.
- 3.) 1 Original-Haupt-buse. Vorrang steht vor dem Clubheim.

Modellbahn AG Südwest

Fabrikstr. / Spinnereistr., 79183 Waldkirch-Kollnau

Ansprechpartner:

Willi Gruber (1. Vors.), Hebelstr. 28, 79183 Waldkirch, Tel. 07681/22351

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Nach Bedarf

Ausstellung:

Am 3. bis 5. Oktober 1997 findet die 2. Ausstellung in der Festhalle in Waldkirch-Kollnau statt.

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlagen der Baugrößen Z, N + H0/Hö m

Modellbahnfreunde Bexbach e. V.

Rathausstr. 50, 66450 Bexbach, Tel. 06826/4218 ab 17 Uhr

Ansprechpartner:

Otto-Walter Martin (1. Vors.), Johannstr. 20, 66424 Homburg, Tel. 06841/60695 --- Volker Kassel (stellv. Vors.), Luftbahnweg 25, 66450 Bexbach, Tel. 06826/4307 --- Friedbert Heil (Kas.), Hofstraße 12, 66894 Lamborn, Tel. 06372/2961 --- Dieter Durrang (Schriftf.), Rathausstr. 50, 66450 Bexbach, Tel. 06826/4218 ab 17 Uhr --- Klaus Beckert (Organisationsleiter), Goethestraße 1K, 66450 Bexbach, Tel. 06826/3953.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden Mittwoch im Vereinsheim Schillerschule Frankenholz (gegenüber Bürgerzentrum) ab 19.30 Uhr.

Jugend:

Jeden Mittwoch im Vereinsheim Schillerschule Frankenholz, 18 - 20 Uhr.

Tag der offenen Tür:

Kein Tag der offenen Tür. Ein Besuch ist jederzeit an den Clubabenden möglich.

Modellbahnfreunde Renchtal e. V.

Rathaus Ödsbach, 77704 Oberkirch-Ödsbach

Ansprechpartner:

Roland Seiler (1. Vors.), Fuchsmattstr. 13, 77704 Oberkirch, Tel. 07802/2334 --- Heinz Blume (stellv. Vors.), Uhlendstr. 10, 77871 Renchen, Tel. 07843/2251 --- Armin Schaffelhofer (Kas.), Storchweg 4, 77704 Oberkirch, Tel. 07802/5961 --- Erich Rausch (Schriftf.), Albersbacher Str. 57, 77704 Oberkirch, Tel. 07802/7670

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr im Vereinsheim in Oberkirch-Ödsbach.

Bausabende:

Jeden Mittwoch ab 19.30 Uhr im Vereinsheim.

Ausstellung:

Alle 2 Jahre im November. Nächste Ausstellung im November 1997.

Modellbahnfreunde (MBF) Willich

Dammstr. 1, 47877 Willich

Ansprechpartner:

Oliver Schöngel (1. Vors.), Dammstr. 1, 47877 Willich, Tel. 02154/40264 Michael Geifes (stellv. Vors.), Domstr. 8, 47877 Willich, Tel. 02154/2714 Michael Stimmertz (Kas.), Fontane Str. 9, 47877 Willich, Tel. 02154/40294

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden Dienstag ab 20 Uhr. Ort: je nach Absprache privat oder Katholisches Pfarrheim St. Katarina Willich, Haldenstraße.

Modellbahngemeinschaft Siegburg e. V.

Rhein-Sieg-Gymnasium, 53757 St. Augustin.

Ansprechpartner:

Walter Laschke (1. Vors.), Kaiserstr. 77, 53721 Siegburg, Tel. 02241/68987 Stefan Haentjes (stellv. Vors.), Friedensstr. 110, 51145 Köln, Tel. 02203/291874 --- Erich Keumhof (Kas.), Zum Bachhof 4, 53773 Hennef, Tel. 02242/7030.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Mittwochs ab 19 Uhr

Bausabende:

Nach Absprache

Modellbau-Team Köln

Windhorststr. 1, 51067 Köln, Tel. 0221/633888

Ansprechpartner:

Hartmut Groß (Vors.) s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Nach Bedarf

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlagen der Baugrößen N + H0

MECA Modelleisenbahn-Club Altena e. V.

Südstraße 97, 58762 Altena

Ansprechpartner:

Wolfgang Knothe (Schriftf.), Kampstr. 2, 58791 Werdol

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Montags ab 18 Uhr in der Bahnhofstr. 37a - z. Zt. bis ca. Ende Februar Winterpause.

Aktivitäten:

a) Jüngste Vergangenheit: 9. + 10.12.95 Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Altena. Ca. 15 m² frei verlegte Anlage stilisierte Winterlandschaft LGB, Klein-Anlage H0e „Erster Schneefall“, reger Besucherandrang.
b) Geplant: noch keine festen Termine, Zusage zur Teilnahme am nächsten Weihnachtsmarkt in Ahna.

MEC Dreiländereck Lörrach e. V.

Rötteln 12, 79539 Lörrach, Tel. 07621/88604, Fax: 14535

Ansprechpartner:

Günther Dingreiter (1. Vors.), Rötteln 12, 79539 Lörrach, Tel. 07621/13812 + 88604, Fax: 14535 --- Michael Kopfmann (stellv. Vors.), Bleuerstr. 5, 79697 Wism, Tel. 07629/753 --- Jürgen Gutmann (Kas.), Ortensstr. 1, 79541 Lörrach, Tel. 07621/55541 --- Willy Schmitt (Schriftf.), Schillerstr. 13, 79585 Steinen, Tel. 07627/1693

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Freitags ab 20 Uhr im Gasthof Loser in Lörrach.

Bausabende:

2. Freitag im Monat im Werkraum der Albert-Schweitzer-Schule in Lörrach

Ausstellung:

Eigene Ausstellung z. Zt. nicht geplant.

Modelleisenbahnclub Eickelborn e.V.

Am Breiten Weg 11, 59556 Lippstadt, Tel. 02945/5290

Ansprechpartner:

Rainer Hornum (1. Vors.) s.o. --- Hans-Joachim Raach (2. Vors. / Schriftf.), Klaus Baumel (Kas.)

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Freitags ab 19.30 Uhr, für Besucher immer zugänglich während der Clubabende

Bausabende:

An den Clubabenden, jeden 1. Freitag im Monat Fahrtag

Tag der offenen Tür:

06./07. Dezember 1997

Sonstiges:

Nachbauten in eigener Herstellung, z.B. Bahnhöfe und Schmalspurlokomotiven der HSB. Transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße H0.

Modelleisenbahn Club Ensheim e. V.

Eschingerstr. 40, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/5579

Ansprechpartner:

Fritz Foss (1. Vors.), Am Wickensberg 63, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/70535 --- Jürgen Biringier (stellv. Vors.), Hirschbergstr. 55, 66121 Saarbrücken-Schafbrücke, Tel. 0681/815692 --- Gerhard Foss (Kas.), Am Wickensberg 63, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/6578 --- Wolfgang Höhn (Schriftf.), Hauptstr. 46a, 66131 Saarbrücken-Ensheim, Tel. 06893/6950

Veranstaltungshinweise:

Clubabende:

Jeden Freitag von 19-22 Uhr u. jeden Sonntag von 10-12 Uhr im Clubheim (Eschinger Str. 40).

Ausstellung:

Ab 1. Adventssonntag jeden Samstag u. Sonntag bis 1. Wochenende im Januar d. f. Jahres. Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag u. 1. Januar geschlossen. 3-Leiter Wechselstrom Großanlage über 60qm.

Modelleisenbahnclub Iserlohn

c/o Karl-G. Schmitt oder Axel Wachthütter (s. u.)

Ansprechpartner:

Karl-Gerd Schmitt (1. Vors.), Im OHL 39, 58675 Hemer, Tel. 02372/17168 Axel Wachthütter (stellv. Vors.), Sundernallee 61, 58636 Iserlohn, Tel. 02371/889302 --- Volkmar Sockel (Kas.), Westfalenstr. 4a, 58636 Iserlohn, Tel. 02371/82901 --- Thomas Schmidt (Schriftf.), Martin-Luther-King-Str.

26, 58638 Iserlohn, Tel. 02371/41980, Fax: 02371/67220

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr in Clubräumen Iserlohn, Obere Mühle 46-50 (rückwärtiger Eingang vom Auerweg).

Baubende:

Jeden Donnerstag in den Clubräumen ab 19.30 Uhr.

Modelleisenbahnclub St. Ingbert e.V.

Bruchwiesenstr. 85, 66280 Sulzbach-Neuweiler

Ansprechpartner:

Jürgen Quirin, (1. Vors.) s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Dienstags und Donnerstags ab 19.00 Uhr, Samstags ab 14.00 Uhr

Sonstiges:

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlagen der Baugrößen N + H0

Modelleisenbahn-Club Bassin Minier

Esch/Alzette a.s.b.l.

37, rue Mathias Koener, Esch/Alzette, Luxembourg, Tel. 00352/556274

Ansprechpartner:

Raymond Heinen (Präsident/Secrétaire) s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Dienstags und Donnerstags 19 - 21 Uhr

Sonstiges:

Luxemburgischer Dachverband

Transportable Zweileiter-Gleichstromanlagen der Baugrößen N + H0e

Modell- u. Eisenbahnfreunde Abt. der Spvgg BW Post e. V. Recklinghausen

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen, Tel. + Fax: 02361/491769

Ansprechpartner:

Klaus-Dieter Wiegand (Abteilungsleiter + Schriftf.), Nordseestr. 69, 45665 Recklinghausen, Tel. 02361/491769 --- Heinz Hermann Weber (stellv. Abteilungsleiter), Sarnbank 50, 45663 Recklinghausen, Tel. + Fax: 02361/373032 --- Klaus Wolf (1.Kas.) Rainer Otten (2.Kas.)

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Mittwochs ab 17 Uhr u. Sonntags von 10-12 Uhr im Anbau des Postamtes Recklinghausen-Süd an der Theodor-Körner-Straße.

Baubende:

Mittwochs

Tag der offenen Tür:

Nach Vereinbarung

Sonstiges:

Gründungstag: 14.12.1975 Mitglied im MOBA seit 01.01.1995 Modelleisenbahnanlagen in H0 (ca. 24 qm groß). N-Anlage in Planung, ca. 12 m² groß. Bau einer Versuchsanlage (Spur N) für Schaltungen, Schienen, Selbstbauweichen, Antriebe, Signale, Entkupppler usw.

Osthüringer Modelleisenbahn Club Gera e.V.

Bahnhofstr. 13 a, 07545 Gera

Ansprechpartner:

Marko Schwörer (1. Vors.), Nr. 21, 07580 Pätzdorf, Tel. 0172/3543589 Harald Werner (2. Vors.), Karl-Wetzel-Str. 44, 07549 Gera, Tel. 0365/7100665 --- Gerrit Heidenreich (Schriftf.), Karl-Matthes-Str. 1, 07549 Gera, Tel. 0365/7119388 --- René Köhler (Kas.) Alexanderstr. 4, 07548 Gera, Tel. 0365/31261

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Jeden Freitag ab ca. 16 Uhr in den Vereinsräumen im Dachgeschoß des Hauptbahnhofes Gera.

Baubende:

Freitags in den Vereinsräumen, teilweise auch an Wochenenden oder in der Woche.

Tag der offenen Tür:

Mindestens einmal im Jahr zum Bahnhofsfest, nächster Termin: Am

Samstag, den 23.08.1997 von 9 Uhr bis 17 Uhr findet in den Vereinsräumen des OMC Gera (im Dachgeschoß des Geraer Hauptbahnhofes) eine Modelleisenbahnausstellung statt. Zu sehen sind die H0-Anlagen "Lichtfels" und "Lauscha". Anlaß der Ausstellung ist das diesjährige Bahnhofsfest.

Parallel dazu wird die TT-Anlage "Neuenstein" am 23.08. bis 24.08.1997 zum Rönneburger Schloßfest ausgestellt (ca. 10km von Gera entfernt).

Ausstellungen:

Jährlich eine Ausstellung in Gera mit einem Geraer Partnerclub unter Beteiligung verschiedener Gastvereine. Teilnahme an auswärtigen Ausstellungen

Sonstiges:

Je eine Arbeitsgruppe Spur TT und Spur H0. H0-Anlagen "Lichtfels" und "Lauscha" nach Vorbild der Strecke Sonneberg - Probstzella im Thüringer Wald.

Spur-1-Team, Hagen, e. V.

Wasserloses Tal 62, 58093 Hagen, Tel. 02331/587413; Clubräume im Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hohlweg Straße 2, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/78060.

Ansprechpartner:

Bernhard Uhlmann (1. Vors.), Wasserloses Tal 62, 58093 Hagen, Tel. 02331/587413 --- Martin Heydorn (Vorst.), Spielbergweg 7, 58849 Herscheid, Tel. 02357/1687 --- Horst Holtmann (Vorst.), Amelweg 6, 50374 Ertstadt, Tel. 02235/76927 --- Hans-Wilhelm Müller (Vorst.), Langehegge 204, 45770 Mari, Tel. 02365/44455 --- Klaus-Gerd Schoeler (Vorst.), Fuldastraße 30, 48301 Nottuln-Schappdellen, Tel. 02357/1687

Veranstaltungshinweise:

Clubtreffen:

Jeden Sonntag, in der Zeit von 11-17 Uhr in den Räumen des Eisenbahnmuseums Dieringhausen.

Bautage:

nach telefonischer Absprache (Sa., ganztägig).

Sonstiges:

- für Kinder: Lok-Führerschein auf der MAXI-Bahn
- Vorführungen der digitalen Mehrtragsteuerung auf 8x17m
- echte Dampflok-Motiv-Modelle (Termine: 02357/1687)
- jeder Besucher kann seine eigenen Spur-1-Fahrzeuge mitbringen und diese im Betrieb präsentieren (Wechsel- oder Gleichstromfahrzeuge bitte rechtzeitig anmelden, 02357-1687)
- umfassende Information über die Spur-1
- gleichzeitiger Besuch der originalen Vorbilder im Eisenbahnmuseum Dieringhausen

SST - Schmalspur-Team, Neuss

Kapitelstr. 70, 41460 Neuss, Tel. 02131/222220 Fax: 02131/23206

Ansprechpartner:

Winfried Scholzen, Lillenstr. 10, 41466 Neuss, Tel. 02131/461187 --- Franz-Josef Köppers, s.o.

Veranstaltungshinweise:

Clubabend:

Nach Bedarf

Sonstiges:

In Bau befindliche transportable Zweileiter-Gleichstromanlage der Baugröße Hm.

Z-Club-92, Bochum

Cruismannstraße 48, 44807 Bochum Tel. + Fax: 0234/540010. Hauptsitz: Via Morgagni 15/2, I-41100 Modena, Tel. + Fax: 0039/59/354064.

Ansprechpartner:

Nicola Malavasi (Vors. Int.), Via Morgagni 15/2, I-41100 Modena, Tel. + Fax: 0039/59/354064 --- Volker Herder (Vorst. Deutschland, Messe- u. Ausstellungsleitung), Schillerstr. 25h, 32312 Lübbecke, Tel. 05741/40648, Fax: 310399 --- Heinz-Jürgen Kremer (Museumsleitung), Lepierhof 4, 44649 Herne, Tel. 02325/792874 --- Wolfgang Hirt (Museumsleitung), Kirchstr. 80, 42553 Völkert, Tel. 02053/80832

Veranstaltungshinweise:

Clubtreffen:

In verschiedenen deutschen Städten (z. Zt. München, Münster, Stuttgart) zu unterschiedlichen Zeiten. Genaue Daten auf Anfrage.

Bautage:

Z. Zt. jeden Mittwoch ab 19 Uhr im Z-Club-92-Museum in Bochum.

Infotage:

Immer während und im Anschluß an die Z-Börsen.

Ausstellung:

27.09. - 28.09.1997 Internationales Spur-Z-Treffen im Z-Club Museum in Bochum (siehe MOBA-NEWS)

Sonstiges:

- Betrieb des weltweit einzigen Spur-Z-Museums in Bochum. Geöffnet am Samstag und Sonntag von 10 - 17 Uhr. Jedes Jahr ab Mitte April ist dort ein neuer, limitierter Spur-Z-Museumswagen erhältlich, der von Märklin exklusiv gefertigt wird. Der Eintritt beträgt für MOBA-

Mitglieder DM 5,-.

- Zur Zeit beschäftigen wir uns mit dem Weiterbau unserer 7,5 qm -

Anlage "Köln 1846 - Köln/Deutz".

- umfassende Information über die Spur-Z durch das viermal jährlich erscheinende Fachmagazin "Club-Revue".

- Der exklusive Märklin-Clubwagen 1996 ist ein Altbauwagen G10 der Firma "Schwabenbräu".

- Das Z-Club-92-Museum ist Eigentümer der Kleinlokomotive Ks 9001, die direkt vor dem Museum steht.

MOBA- Geschäftsstelle- Pinnwand

**Kritik hinter dem Rücken
ist nicht die feine Art.
Aber wir sehen das wie
Dale Carnegie:**

**Ungerechte Kritik
ist oft ein verkapp-
tes Kompliment.
Einen toten Hund
tritt man nie!!!**

Jetzt wissen alle, warum wir
eine Mikrowelle in der MOBA-
Ständeküche haben oder?
Siehe Bericht von K.O.
Marzhäuser und auf dieser
Pinnwand.

**DER MOBA-STAND
IN DORTMUND HAT
WOHL ALLEN GUT
GEFALLEN!**

Die einen altern
Mohrenköpfe, auf
dem MOBA-Stand
wurden sie auch
heiß gegessen !!!!

Kaum ist Maria krank, fällt die
Pinnwand auch viel kleiner
aus. Es steht auch viel weni-
ger darin, als sonst.

**Ich geh' mal davon aus, daß
die MOBA-Ausweise in Taiwan
hergestellt werden!**

JAAAA!!!

**aber das Schiff, daß
die Ausweise mitbrin-
gen sollte, ist unterge-
gangen**

Die erste Firmenbesichtigung findet bei Fallert am Wochenende 14.-16.6.97 statt.

Maria hat ein Problem!

Am Telefon muß Sie oft
genug wiederholen:
Kames vom MOBA.
Einfacher wäre es doch,
wenn Sie sich mit Frau
MOBA melden würde.
Nein, unsere Mitglieder
sollten ihren Angehörigen
mal erklären was der
MOBA ist!!

Der Gemeinschaftsbericht von
K.Siepmann, M.Wilmeroth und
W.Wolters ist im Rechner.

Pakete für die klei-
nen MOBA-Stände
in Berlin, Sinsheim
und Coburg
gepackt und abge-
schickt.

Die Berichte von
R.Gillde, und
R.Scheller sind da.

Rezept für heiße Mohren- köpfe (Negerküsse):

Man nehme einen Neger-
kuss und stelle ihn auf eine
Untertasse in die
Mikrowelle. Stelle die
Mikrowelle auf volle
Leistung ein. 2 Minuten
einstellen, aber zugucken,
denn wenn sich die
Schokolade oben spaltet
und etwas schmilzt, sofort
ausschalten!!
Guten Appetit!